

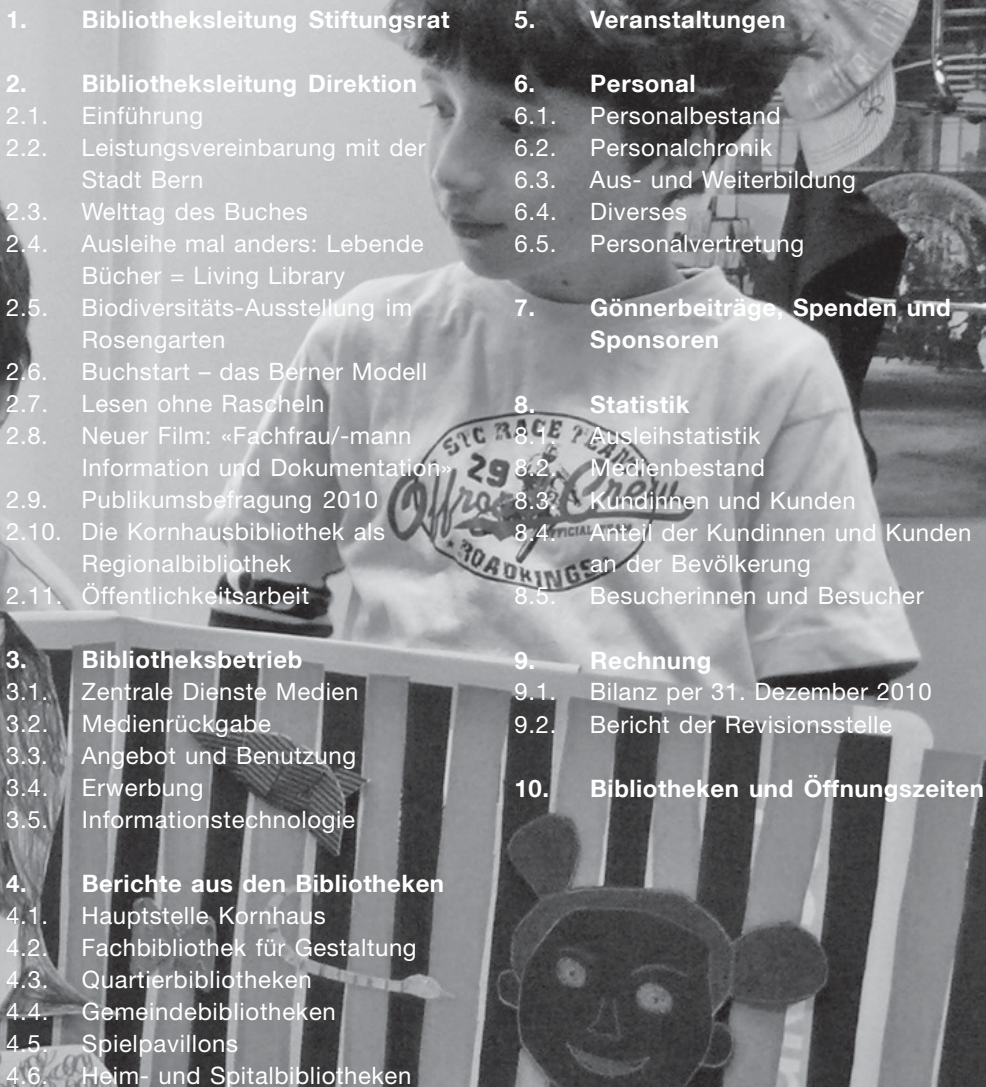


Kornhaus
Bibliotheken

2010 Jahresbericht Kornhaus Bibliotheken



Vorwort der Präsidentin

- 
- 1. Bibliotheksleitung Stiftungsrat**
 - 2. Bibliotheksleitung Direktion**
 - 2.1. Einführung
 - 2.2. Leistungsvereinbarung mit der Stadt Bern
 - 2.3. Welttag des Buches
 - 2.4. Ausleihe mal anders: Lebende Bücher = Living Library
 - 2.5. Biodiversitäts-Ausstellung im Rosengarten
 - 2.6. Buchstart – das Berner Modell
 - 2.7. Lesen ohne Rascheln
 - 2.8. Neuer Film: «Fachfrau/-mann Information und Dokumentation»
 - 2.9. Publikumsbefragung 2010
 - 2.10. Die Kornhausbibliothek als Regionalbibliothek
 - 2.11. Öffentlichkeitsarbeit
 - 3. Bibliotheksbetrieb**
 - 3.1. Zentrale Dienste Medien
 - 3.2. Medienrückgabe
 - 3.3. Angebot und Benutzung
 - 3.4. Erwerbung
 - 3.5. Informationstechnologie
 - 4. Berichte aus den Bibliotheken**
 - 4.1. Hauptstelle Kornhaus
 - 4.2. Fachbibliothek für Gestaltung
 - 4.3. Quartierbibliotheken
 - 4.4. Gemeindebibliotheken
 - 4.5. Spielpavillons
 - 4.6. Heim- und Spitalbibliotheken
 - 5. Veranstaltungen**
 - 6. Personal**
 - 6.1. Personalbestand
 - 6.2. Personalchronik
 - 6.3. Aus- und Weiterbildung
 - 6.4. Diverses
 - 6.5. Personalvertretung
 - 7. Gönnerbeiträge, Spenden und Sponsoren**
 - 8. Statistik**
 - 8.1. Ausleihstatistik
 - 8.2. Medienbestand
 - 8.3. Kundinnen und Kunden
 - 8.4. Anteil der Kundinnen und Kunden an der Bevölkerung
 - 8.5. Besucherinnen und Besucher
 - 9. Rechnung**
 - 9.1. Bilanz per 31. Dezember 2010
 - 9.2. Bericht der Revisionsstelle
 - 10. Bibliotheken und Öffnungszeiten**

Einleitung



Wissen ...

... ist Macht, Ansehen, Reichtum. Auch Glück? Vielleicht. Jedenfalls: Wissen liegt nicht automatisch im Kinderbett. Es muss erarbeitet werden. Um zu Wissen zu kommen, müssen zuerst Fähigkeiten erlernt werden. Und es braucht Zugang zu Informationen. Allein diesen Zugang zu sichern, nützt noch nichts, wenn nicht die Fähigkeiten für die Nutzung erlernt worden sind. Das eine bedingt das andere und umgekehrt.

Zum Lernen braucht es Anregung. Lust zu lernen und zu verstehen und das Gelernte anzuwenden. Schon von Kindsbeinen an. Mit «Buchstart» zum Beispiel. Ein nationales Projekt, mit dem schon Babys ein Buch in die kleinen Hände bekommen. Die Kornhausbibliotheken zeigen wie. Bieten aber noch viel mehr. Ganz speziell für Kinder.

Kinder und Jugendliche gehören zu den wichtigen Zielgruppen der Verbundbibliotheken. Sie sind aber meistens nicht direkt erreichbar. Es braucht die Eltern, die Lern- und Erziehungsverantwortlichen. Die Grossmutter oder den Grossvater. Tschoint wentscher – zusammen einen spannenden Nachmittag in der Bibliothek verbringen. Ein Buch entdecken, eine Geschichte erzählen oder erzählt erhalten.

Für Kinder und Jugendliche sind Vorbilder wichtig. Eine Mutter, die liest, ein Vater, der liest – Bücher auf dem Familientisch können mehr bewirken als professionelle

Pädagogik. «Reime und Fingerspiele sind für Babys das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in die Welt der Verse und Fingerspiele ...» – so stellt zum Beispiel die Gemeindebibliothek Muri-Gümligen eines ihrer Angebote vor.


Oder besuchen Sie mit Ihrem Paten- oder Enkelkind eine Kindermatinée in der Bibliothek im Kornhaus. Dort zusammen Zmorge ässe und danach eine Geschichte anhören ... an einem kalten Sonntagmorgen. Das ist doch verlockend.

Selbstverständlich sind die Angebote der Kornhausbibliotheken für Erwachsene noch weit grösser und vielfältiger. Auch die Veranstaltungen, Lesungen und Vorträge bieten einiges an Anregungen und unterhaltsamen Begegnungen. Darum kommen Sie in die Bibliothek. Lassen Sie sich inspirieren. Planen Sie «lädele» oder «eis ga zieh» für einmal anders. Es macht Sie erst noch reicher!

Lilo Lauterburg-Gygax

Präsidentin des Stiftungsrates

Bibliotheks- leitung



Kornhausbibliothek

Film und Musik

English, Français, Italiano, Español

„Lebende Bücher“

Regeln

Lebende Bücher



Präsidentin: **Lilo Lauterburg-Gygax**

Vizepräsidentin: **Dr. Corinna Jäger-Trees**

Vertretung der Stadt Bern: **Veronica Schaller**,

Leiterin Abteilung Kulturelles PRD, **Roland**

Sieber, Leiter Direktionsfinanzdienst BSS

Vertretung Region: **Dr. Willi Treichler**

Mit beratender Stimme:

Christine Eggenberg, Direktorin

Personalvertretung: **Katharina Aeschbacher** (bis

April 2010), **Karin Naville** (ab August 2010)

In einer zusätzlichen Sitzung Anfang März musste sich der Stiftungsrat mit den Differenzen im Entwurf der neuen Leistungsvereinbarung mit der Stadt auseinandersetzen. Die Abweichungen, welche der Finanzplan der Bibliothek vorschlug, konnten von der Stadt aus Spargründen nicht berücksichtigt werden. Es erfolgten Kürzungen. Vorgesehene Verbesserungen und Investitionen wurden verschoben, oder es wurde ganz darauf verzichtet. Die Finanzierung der öffentlichen Bibliotheken ist (immer noch) nicht selbstverständlich und muss stets wieder erarbeitet und begründet werden. Umso mehr hat uns das gute Resultat der Volksabstimmung im November gefreut. In der April-Sitzung standen Jahresbericht, Rechnung und Budget zur Debatte. Dabei musste der Stiftungsrat von einem voraussichtlichen Fehlbetrag (Restanz der RFID-Umrüstung) Kenntnis nehmen. Ein Massnahmenplan zur Eliminierung des Fehlbetrages wurde vorbereitet. Für Direktion und Geschäftsleitung entstand daraus eine weitere Herausforderung. Einsparungen im Personal- und Sachbereich, Neuverhandlungen mit IT-Anbietern

und Auflösungen von Reserven mussten vorgenommen werden. Ende Jahr konnte der Fehlbetrag unter grosser Anstrengung eliminiert werden. Allerdings mit dem Hinweis, dass dadurch das Ergebnis des nächsten Jahres belastet sein wird.

Nach Verhandlungen zwischen Stadt und Kanton über die Zukunft der Fachbibliothek für Gestaltung konnte die Rückgabe des Medienbestandes von der Stadt an den Kanton erfolgen. Bis zur vorgesehenen definitiven Ausgliederung – voraussichtlich 2019 – bleibt die Fachbibliothek unter der Leitung der Kornhausbibliotheken. Eine separate Leistungsvereinbarung zwischen der Stiftung Kornhausbibliotheken und dem Kanton liegt vor. Damit kann der wertvolle Bestand der Fachbibliothek erhalten und öffentlich zugänglich bleiben. Mit der Umstellung der Stiftungsver-sammlung auf einen zweijährlichen Rhythmus nahm der Stiftungsrat sein Versprechen zum vermehrten Kontakt vor Ort wahr. Besuche erfolgten bei den angeschlossenen Gemeindebibliotheken Ostermundigen und Ittigen. Der direkte Kontakt und Informationsaustausch mit den teilnehmenden Behördemitgliedern und den Bibliotheksverantwortlichen war sehr aufschlussreich und wertvoll. Die Zusammenarbeit im Verbund soll für alle ein Vorteil sein. Dafür setz(t)en wir uns ein. Im Namen des Stiftungsrates darf ich herzlich danken: allen, die mitarbeiten, mithelfen, mitunterstützen, um die Bibliotheken gut ausgerüstet, attraktiv und lebendig zu erhalten.

Lilo Lauterburg-Gygax

Präsidentin des Stiftungsrats

2. Bibliotheksleitung Direktion

2.1. Einführung

In diesem Jahresbericht finden Sie wie bis anhin Berichte und Zusammenstellungen aus dem Verbund der Kornhausbibliotheken KoB insgesamt, aber auch aus den einzelnen Zweigstellen. Die Jahresrechnung und die Jahresstatistiken runden die jährlich erscheinende Publikation ab.

Den Ausführungen können Sie entnehmen, wo es Steigerungen und wo es Reduktionen gab. Die Rückschau auf die einzelnen Filialen gibt Ihnen ein Bild über die zahlreichen zusätzlichen Veranstaltungen jeglicher Art. Diese über 160 vorwiegend kulturellen Anlässe dokumentieren anschaulich, dass der Verbund Kornhausbibliotheken einen wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens in Bern und Umgebung darstellt.

An dieser Stelle kann besonders hervorgehoben werden, dass es 2010 erneut gelungen ist, die Ausleihen vielerorts leicht zu steigern, wenn dies auch nicht mehr in dem Ausmasse passiert ist, wie es in früheren Jahren der Fall war. Jedoch ist überall die Tendenz festzustellen, dass die Bibliotheken mehr und mehr auch als Treffpunkt genutzt werden. Dafür sprechen die steigenden Besucherzahlen nicht nur in der Hauptstelle, sondern auch in den angeschlossenen Gemeinde- und Quartierbibliotheken.

Die Kornhausbibliotheken sind Stadt-, Gemeinde-, Quartier-, Schul-, Spital- und Regionalbibliothek in einem. Sie bilden eine ansehnliche grosse öffentliche Bibliothek im Raum Bern und verwalten ein beträchtliches finanzielles Budget. Dabei wird manchmal leicht übersehen,

dass die Kornhausbibliotheken etliche zusätzliche Aufgaben zu leisten haben. Als Regionalbibliothek der Hauptstadt der Schweiz bietet sie weit über den Verbund hinaus Dienstleistungen an. Dies entnehmen Sie unter anderem der Rubrik in der Statistik, in welcher die Kundinnen und Kunden der Kornhausbibliotheken nach Gemeinden aufgelistet sind. Mehr als ein Viertel der Kundschaft kommt nicht aus den Partnergemeinden, sondern aus allen möglichen Ortschaften des ganzen Kantons Bern.

Wiederum bemühten sich die Kornhausbibliotheken, die unterschiedlichsten Bedürfnisse aller Bevölkerungsschichten, die an eine moderne öffentliche Bibliothek gestellt werden, abzudecken. Damit die wichtige Vermittlerrolle in der Informationsbeschaffungskette und der soziale Treffpunkt weiterhin so gedeihen können, sind die entsprechenden finanziellen Mittel von der Stadt und auch vom Kanton unabdingbar.

Das glanzvolle Resultat der Abstimmung vom 28. November 2010, bei der das Stadtberner Stimmvolk zur Leistungsvereinbarung für die Jahre 2011–2014 Stellung zu nehmen hatte, zeigt, dass man den vom Publikum erwarteten Service public zur Zufriedenheit erfüllen konnte.

2.2. Leistungsvereinbarung mit der Stadt Bern

Die Stimmberechtigten der Stadt Bern stimmten am 28. November 2010 dem neuen Leistungsvertrag für die Periode 2011–2014 zwischen der Stadt Bern und der Stiftung Kornhausbibliotheken zu. Mit

einem Ja-Stimmenanteil von 90,84 Prozent fiel die Unterstützung für den Bibliotheksverbund ausserordentlich deutlich aus. Die Kornhausbibliotheken erhalten somit in den kommenden vier Jahren rund 3,3 Millionen Franken pro Jahr für die Hauptstelle im Kornhaus, für die acht Quartierbibliotheken (Breitenrain, Bümpliz, Gäbelbach, Länggasse, Laubegg, Rossfeld, Steigerhubel, Tscharnergut) sowie für die zwei Lese- und Spielpavillons im Rosengarten und auf der Münsterplattform. Das glanzvolle Resultat, das im Vergleich zur letzten Abstimmung noch um rund 5 Prozent gesteigert werden konnte, motivierte das Personal sehr. Es zeigt, wie sehr die zahlreichen professionellen Dienstleistungen und das interessante Medienangebot von den Kundinnen und Kunden geschätzt werden.

2.3. Welttag des Buches: Bundespräsidentin Leuthard beehrte die Kornhausbibliothek mit einem Besuch

Bundespräsidentin Doris Leuthard stattete am 23. April 2010 der Kornhausbibliothek einen Besuch ab. An dem Anlass nahm auch Dong Jinyi, Botschafter der Volksrepublik China, teil. In einer angeregten Diskussion, geleitet von Christine Eggenberg, wurde engagiert über China als Reiseziel gesprochen. Doris Leuthard hat das Land bereits mehrmals besucht. Beruflich und privat ist sie von China fasziniert. In ungezwungener Atmosphäre und im Beisein von grossen und vielen kleinen Lesenden wurde das Gespräch mit einem Austausch über Lesen und Lese-

gewohnheiten abgerundet. Beim anschliessenden Apero unterhielt sich Doris Leuthard angeregt mit der ebenfalls anwesenden Gemeinderätin Edith Olibet sowie mit der Stiftungsratspräsidentin Lilo Lauterburg. Die Bibliothek blieb während des Anlasses geöffnet, was der anwesenden Kundschaft erlaubte, einen Blick auf die Bundespräsidentin zu erhaschen.

Abends ging der Welttag des Buches in der Gemeindebibliothek in Münsingen weiter. Auf dem Programm stand eine Begegnung mit dem Berner Mundart-schriftsteller Rudolf von Tavel, organisiert von den Gemeindebibliotheken Worb und Münsingen und der Hauptstelle Kornhaus. Christine Eggenberg begrüsst die zahlreich erschienenen Gäste und informierte über das Abendprogramm. Danach führten Rudolf von Fischer, J. Harald Wäber und Glado von May von der «Stiftung Rudolf von Tavel» das Publikum in perfektem Berndeutsch humorvoll und professionell durch das abwechslungsreiche Œuvre des beliebten Mundart-schriftstellers.

2.4. Ausleihe mal anders: Lebende Bücher = Living Library

Vom 23. bis 27. März 2010 konnten in der Kornhausbibliothek «Lebende Bücher» ausgeliehen werden. Zehn Personen mit unterschiedlichsten Biografien, Schicksalen und Berufen stellten sich für die «Ausleihe» zur Verfügung. Mit diesem Projekt wurde die ursprünglich aus Dänemark stammende Idee der «Living Library» aufgenommen. Damit sollen Vorurteile abgebaut und der gegenseitige

Respekt gefördert werden. Die Kornhausbibliotheken boten als erste Bibliothek der Schweiz «Lebende Bücher» zur «Ausleihe» an. Das Publikum hatte Gelegenheit, etwa eine Stunde unter vier Augen mit einem «Lebenden Buch» zu sprechen. Zur Auswahl standen beispielsweise ein ehemaliger Hooligan, eine Prostituierte sowie ein homosexueller Familienvater. Eine grössere Arbeitsgruppe bereitete während eines ganzen Jahres die in den Medien und beim Publikum viel beachtete Veranstaltung vor. In die Projektleitung von «Lebende Bücher» teilten sich die Ethnologin Barbara Messerli sowie die Vizedirektorin der Kornhausbibliotheken Danièle Kamacher. Unterstützt wurden sie von zahlreichen externen Fachleuten seitens der Kirchen sowie aus dem Integrations- und Migrationsbereich.

2.5. Biodiversitäts-Ausstellung im Rosengarten

Vom 28. April bis zum 30. September 2010 fand im Berner Rosengarten die Biodiversitäts-Ausstellung «Wildnis Bern – von Alpensegler bis Zimtrose» statt. Da die Kornhausbibliotheken im Rosengarten einen Lese- und Spielpavillon betreiben, machten sie bei der Ausstellung als Medienpartner mit. Angebot und Dienstleistungen des Pavillons wurden dafür speziell dem Thema «Biodiversität» angepasst. Zweigstellenleiterin Rita Leuenberg und ihr Team hatten zusätzlich Wildpflanzenführer und Botanikbücher im Medienangebot.

Ergänzend zur Ausstellung wandte sich der Lese- und Spielpavillon mit einem

Begleitprogramm an ein breiteres Publikum. Als Erstes fand am 8. Mai 2010 «Möchten Sie wissen, was Ihnen blüht?» mit Stefan Eggenberg statt. Er präsentierte anregend und sehr sachkundig die besten Naturführer auf dem Buchmarkt anhand von ausgestellten Pflanzen. «Und voll mit wilden Rosen» hiess der gut besuchte botanisch-lyrische Entdeckungsspaziergang mit Adrian Möhl, der am 29. Mai stattfand. Zusammen mit dem Berner Kulturraum «*r a u m*» luden die Kornhausbibliotheken am 26. Juni 2010 zur dritten und letzten Veranstaltung «Hang & Xang – Bruno Bieri bespielt den Rosengarten» ein. Bruno Bieris poetische und äusserst originell dargebotene Vorführung mit rund 120 Zuhörenden und Wegbegleitern begeisterte restlos alle. Mal spielte er mit dem Alphorn irgendwo im Rosengarten und motivierte die Gäste, ihre Obertöne zu entdecken. Dann improvisierte er mit dem Instrument «Hang», bestehend aus zwei verklebten Halbkugelsegmenten, im Innenhof beim Pavillon.

2.6. Buchstart – das Berner Modell

Im Juni 2010 lancierten die Kornhausbibliotheken das Projekt «Buchstart – das Berner Modell». Mitentwickelt wurde es von Ruth Fassbind, Direktorin Bibliocenter, Luzia Häfliger, Geschäftsleiterin der Mütter-/Väterberatung des Kantons Bern, und Brigitte Stutzmann, Leiterin Beziehungspflege und Repräsentation der Stadtkanzlei. Die interne Arbeitsgruppe bestand aus Rebecca di Maggio, Olivia Anken und Iris Boldt. Seit 1. Juli 2010 bekommt nun jedes in der

Stadt Bern wohnhafte Kind zum ersten Geburtstag einen Gutschein, um das Buchstart-Paket der Bibliomedia Schweiz zu beziehen. Die Pakete sind in drei Sprachen erhältlich und enthalten ein speziell konzipiertes Buchstart-Bilderbuch sowie zwei Bilderbücher für Kleinkinder. Die Eltern erhalten die Pakete gratis in der Kornhausbibliothek sowie in allen städtischen Zweigstellen ausser den drei Quartierbibliotheken in Bern West, die bereits eine eigene Buchstart-Kampagne entwickelt haben. Die Initianten tragen mit diesem Buchgeschenk zum spielerischen Umgang beim Spracherwerb und beim ersten Kontakt der Kleinen mit Bilderbüchern bei. Weiter informierten die KoB alle privaten und öffentlichen Kindertagesstätten sowie die Kinderärztinnen und Kinderärzte der Stadt Bern über «Buchstart».

Um die Nachhaltigkeit des Projektes zu gewährleisten, wurden in den Zweigstellen «Värslikurse» für die Kleinsten durchgeführt. «Buchstart – das Berner Modell» ergänzt übrigens die bereits bestehenden Angebote in einigen Gemeindebibliotheken.

2.7. Lesen ohne Rascheln: Ausleihe von elektronischen Büchern und Lesegeräten

Seit dem 30. März 2010 können in der Kornhausbibliothek zwanzig elektronische Lesegeräte, die mit elektronischen Büchern bestückt sind, ausgeliehen werden. Die interessierten Kundinnen und Kunden können sich seither mit digitalem Lesen vertraut machen und die Geräte jeweils für einen Monat ausgiebig testen.

Für jedes Interesse und zu vielfältigen Themen wurden attraktive Texte auf die Geräte geladen: von Kinder- und Jugendbüchern über Sachbücher und Ratgeber bis zu Krimis und Thriller ist viel unterschiedliche Literatur zu entdecken. Die Ausleihzahlen zeigen: Die neue Art zu lesen ist bei Kundinnen und Kunden sehr beliebt. Das Projekt wurde intern und extern breit abgestützt. Als wissenschaftlicher Begleiter fungierte Oliver Ott von der Pädagogischen Hochschule Bern. Die I&D-Studentin Angela Trummer von der Fachhochschule in Genf verfasste eine Diplomarbeit mit dem Titel «Benutzerakzeptanz von E-Books und E-Book-Reader am Beispiel der Kornhausbibliotheken». Erfreulicherweise konnten als Sponsoren die Thalia Bücher AG für die E-Books sowie der Hersteller Sony für die Lesegeräte gewonnen werden. Intern haben sich Silvan Hollenstein, Nina Baumann und Sebastian Wille unter der Leitung von Barbara Nabulon vertieft mit der Thematik auseinandergesetzt. Für die Ausrüstung der elektronischen Lesegeräte mussten aus technischen Gründen noch zusätzliche Computer angeschafft werden. Auf diesen wurden zwei neue Programme installiert: Adobe Digital Editions sowie Reader Library.

2.8. Neuer Film: «Fachfrau/-mann Information und Dokumentation»

Im Juni war die Kornhausbibliothek Schauplatz von Filmdreharbeiten. Das Schweizerische Dienstleistungszentrum Berufsbildung / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB liess einen neuen Film über den Beruf «Fachfrau/

-mann Information und Dokumentation» drehen. Für den Inhalt des Filmes zeichnete unter anderem Sarah Ruch, Ausbildungsdelegierte des BIS (Bibliothek Information Schweiz), verantwortlich. Die Wahl für einen repräsentativen Drehort fiel dabei auf die Kornhausbibliothek, was die KoB ausserordentlich freute. Während mehrerer Tage im Juni filmten Regisseur Tom Traber und sein Team den beruflichen Alltag eines I&D-Fachmannes. KoB-Mitarbeiter Silvan Hollenstein übernahm die Hauptrolle im Film. Um den Bibliotheksalltag in all seinen Facetten und auch aus Kundensicht zeigen zu können, nahm die Schulklasse 6A aus dem Sonnenhofschulhaus in Bern an den Dreharbeiten teil. Sie repräsentieren die zahlreichen Klassenführungen, die aus dem I&D-Berufsalltag nicht mehr wegzudenken sind.

2.9. Publikumsbefragung 2010

Gemäss den in der Leistungsvereinbarung mit der Stadt Bern festgelegten Indikatoren müssen die Kornhausbibliotheken alle zwei Jahre in den städtischen Zweigstellen Publikumsbefragungen durchführen. Auf diese Weise soll die Kundenzufriedenheit festgestellt und nach der Auswertung mit entsprechenden Massnahmen verbessert werden. An der Befragung im November und Dezember 2010 beteiligten sich alle städtischen Bibliotheken, ausgenommen waren die Lese- und Spielpavillons Münsterplattform und Rosengarten. In den Gemeindebibliotheken Ittigen, Muri-Gümligen und Zollikofen wurde die Umfrage mit einem modifizierten Frage-

bogen und auf freiwilliger Basis durchgeführt. Die Fragebögen wurden an Personen mit Jahrgang 1990 und älter verteilt. Das Publikum konnte sich darin zu Themen wie Öffnungszeiten, Bestand, Ausleihfristen und Dienstleistungen äussern. In den städtischen Zweigstellen wurden total 435 Personen befragt. Bei den drei erwähnten Gemeindebibliotheken gingen insgesamt 94 Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden ein. Die Befragung wird im Januar 2011 ausgewertet.

2.10. Die Kornhausbibliothek als Regionalbibliothek

Auch im Berichtsjahr trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Schul- und Gemeindebibliotheken der Region Bern-Mittelland in der Kornhausbibliothek. Das erste Treffen vom 22. März 2010 diente dazu, zu erfahren, welche Erwartungen die Schul- und Gemeindebibliotheken an die Zusammenarbeit mit der Regionalbibliothek haben. Es stellte sich heraus, dass der Austausch von Informationen und Erfahrungen vor allem auf digitaler Ebene offenbar ein grosses Bedürfnis ist.

Am Anlass vom 8. November 2010 referierte Dani Landolf, Geschäftsführer des Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verbandes SBVV, über die Problematik der Aufhebung der Buchpreisbindung in der Schweiz und über weitere Aktivitäten des Verbandes. Weiter stellte die IT-Verantwortliche Christiane Jungo eine internetbasierte Plattform vor. Mit dieser öffentlich zugänglichen Webseite können die Verantwortlichen der Schul- und

Gemeindebibliotheken jederzeit ihre Informationen und Erfahrungen miteinander austauschen, so wie sie es sich am ersten Anlass gewünscht hatten.

2.11. Öffentlichkeitsarbeit

Werbefilm «Bücher kann man auch lesen»

Der im Jahr 2009 für die Kornhausbibliotheken von Dieter Fahrer produzierte Werbefilm «Bücher kann man auch lesen» begeisterte auch im Jahr 2010 das Publikum. Während ein paar Tagen im Januar lief er bei der Lokalfernsehstation Telebärn. Im Februar kam eine Anfrage von den Organisatoren des Welttages des Buches in der Schweiz. Sie wollten den Film für die Werbekampagne des diesjährigen Welttag des Buches benutzen. Nach Unterzeichnung einer Lizenzvereinbarung und leichten technischen Veränderungen und Anpassungen flimmerte der Werbefilm schweizweit auf allen drei Landessendern der SRG SSR Idée suisse über die TV-Bildschirme, erfreulicherweise zur besten Sendezeit.

Podium

Im Mai 2010 erschien im Berner Kulturjournal «Podium» Nr. 2/2010 unter dem Titel «Neue Welten öffnen» eine ganzseitige Reportage über die Kornhausbibliotheken. In diesem bebilderten Beitrag wurde über laufende Projekte wie Digitales Lesen, Buchstart oder die Ausstellung zur Biodiversität im Rosengarten berichtet. Weiter thematisierte der Artikel die wichtige Rolle, die die Kornhausbibliotheken im Bereich

Leseförderung spielen. Mit der Publikation konnten über 22 000 kulturinteressierte Personen über Dienstleistungen und Angebote des Verbundes informiert werden.

Kundenmagazin «21Minuten»

Im Frühling und Herbst erschien das Kundenmagazin «21Minuten», je in einer Auflage von 2 500 Stück. Die erste Ausgabe stand ganz im Zeichen des Living-Library-Projektes. Als Gastautorin schrieb die externe Projektleiterin Barbara Messerli einen spannenden Beitrag. Aus dem Verbund wurde speziell über die beiden Lese- und Spielpavillons sowie über die Zweigstelle Steigerhubel berichtet.

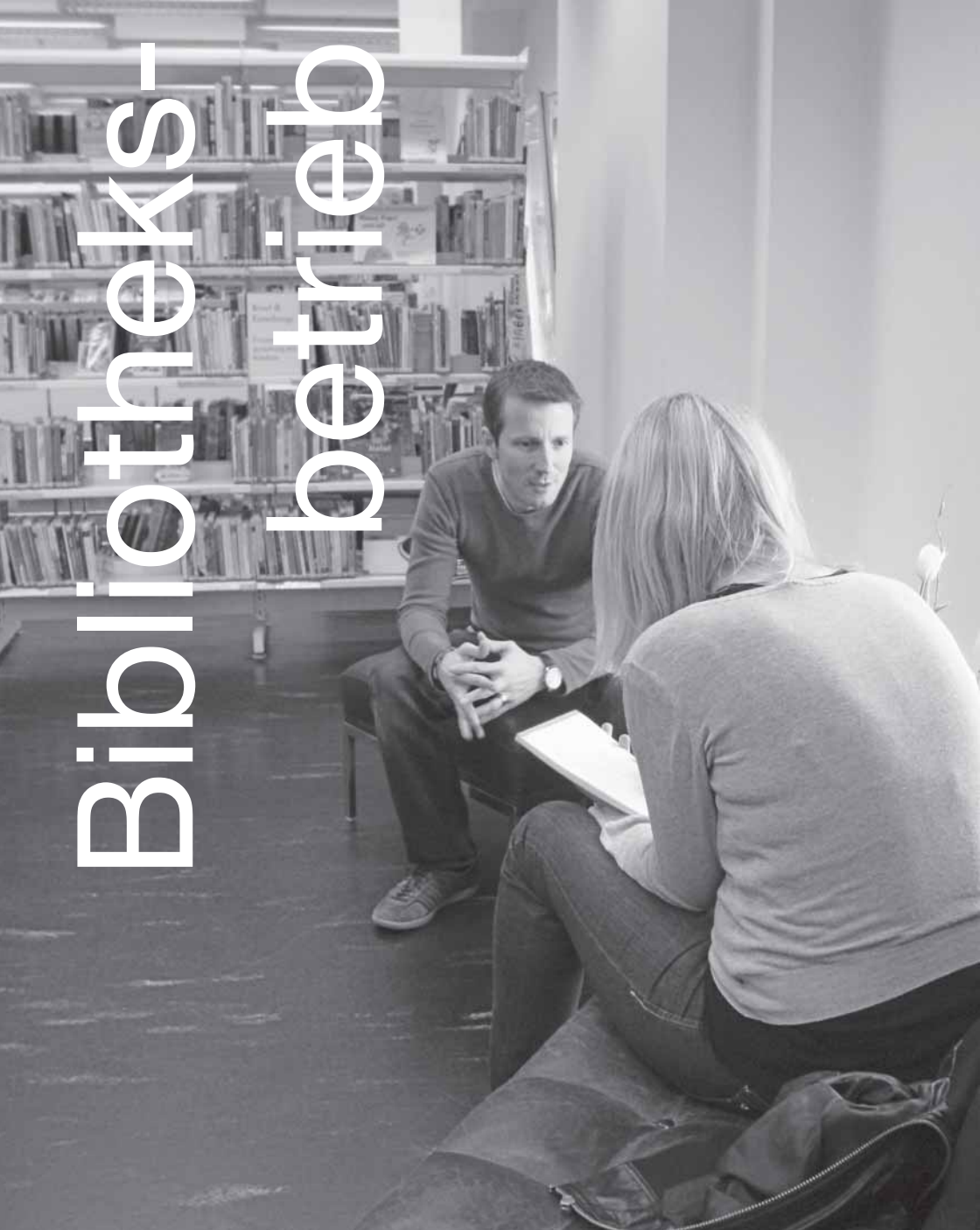
Die zweite Ausgabe drehte sich rund um Aus- und Weiterbildung im Bibliothekswesen. Als Gastautorin konnte Nelly Braunschweiger, Verantwortliche für die SAB-Aus- und Weiterbildungen im Kanton Bern, gewonnen werden.

Schaufenster beim Info Jugendamt, Bern

Im Oktober 2010 konnten die Kornhausbibliotheken für einen Monat kostenlos das Schaufenster beim Info Jugendamt an der Predigergasse in Bern benützen. Mit dem Slogan «Lose Luege Läse» wurde die Gelegenheit genutzt, um auf das grosse Angebot an Medien für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche aufmerksam zu machen.

Christine Eggenberg

Bibliotheks- betrieb



3.1. Zentrale Dienste Medien

Das Team der Zentralen Dienste Medien ZDM hat 2010 ganze Arbeit geleistet: Die Durchlaufzeiten aller Medien konnten unter 19 Tage gesenkt werden. Gemeinsam gelang es, die Abläufe zu vereinfachen und zu harmonisieren und so das seit Langem angestrebte Ziel zu erreichen. In Sachen Themenorientierte Medienpräsentation TOM haben die ZDM zusammen mit einem Projektteam und dem Lektorat der Jugendmedien für den Bestand der Jugendbücher Massnahmen ausgearbeitet, welche die Präsentation wie auch die Aufarbeitung optimieren. Die Neuerungen wurden in diesem Jahr in der Kornhausbibliothek erfolgreich umgesetzt und werden im 2011 verbundsübergreifend eingeführt.

Damit das Projekt «Berufsschule besucht Bibliothek BbB» erfolgreich umgesetzt werden konnte, haben die ZDM den Publikumsbereich unterstützt. Sie stellten im Dezember zusätzlich 200 Medien fixfertig ausgerüstet bereit und erreichten die Rekordmarke von über 1500 ausgelieferten Büchern!

Ursula Lüthi

3.2. Medienrückgabe

Das Publikum konnte weiterhin sämtliche ausgeliehenen Medien in allen Zweigstellen zurückgeben (ausser Spiele und Spielsachen von der Ludothek im Breitenrain). Diese sehr geschätzte, viel benutzte Dienstleistung verlief 2010 wiederum einwandfrei. Die damit verbundene zusätzliche Arbeit bleibt hingegen weiterhin recht hoch und bindet personelle und finanzielle Ressourcen.

3.3. Angebot und Benutzung

Der Medienbestand des gesamten Verbundes nahm leicht zu. Somit konnten am Ende des Jahres 407 298 Medien verzeichnet werden. 2010 wurden auch erhöhte Besucherzahlen registriert. Die Ausleihe jedoch war insgesamt leicht rückläufig. Wenn bei einzelnen Zweigstellen grosse Rückgänge festzustellen sind, gab es meistens spezielle Gründe dafür wie beispielsweise erschwerter Zugang zur Bibliothek wegen einer Baustelle. Zunahmen gab es bei der Belletristik und interessanterweise bei den Sachbüchern. Eine hauchdünne Ausleihsteigerung war bei den Filmen im DVD-Format und neuerdings bei den Filmen im Blu-Ray-Format in den städtischen Bibliotheken auszumachen. In den Gemeindebibliotheken war die Filmausleihe insgesamt deutlich rückläufig. Eine Steigerung der Ausleihzahlen bewirkte vor allem eine Erhöhung der Einnahmen bei den Jahresabonnements. Hingegen verzeichneten die Medienabonnements einnahmen teilweise starke Rückläufe.

Kornelia

2010 gehörte die virtuelle Bibliothekarin namens «Kornelia» bereits fest zum Personalbestand. Der Chatbot wurde laufend gepflegt und erweitert und kann nun einen grossen Teil der Fragen zufriedenstellend beantworten. Selbstverständlich wird an Kornelias Antwortinventar auch im neuen Jahr weiter gearbeitet.

Bibliotheksbetrieb

BibNetz – das Wissensportal

Das Wissensportal BibNetz, bestehend aus Bibliothekskatalogen sowie Fach- und Volltextdatenbanken, konnte auch 2010 ausgebaut werden. Die Ergänzungen umfassen das Wissensmagazin «scinexx», die Internetseite zu den Fernseh-Dokumentationen von «Planet Wissen» und ein Online-Zeitschriftenangebot. Zu diesen Themen wurden interne Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten.

RFID in Spitalbibliotheken

Die Einführung der RFID-Technologie (Radio Frequenz Identifikation) in den Spitalbibliotheken Insel und Waldau wurde im Frühjahr 2010 abgeschlossen. Somit sind nun alle Bibliotheken des Verbundes, mit Ausnahme der Lesepavillons, mit RFID ausgestattet.

Internetseite

Die Homepage der Kornhausbibliotheken wurde 2010 von rund 150 000 BesucherInnen über 20 Millionen Mal angeklickt. 15 Millionen Zugriffe konnten auf den Webopac (Bibliothekskatalog im Internet) und 4 Millionen Zugriffe auf die Homepage allgemein verzeichnet werden.

3.4. Erwerbung

Die Kornhausbibliotheken schafften 2010 48 841 neue Medien an. Diese wurden entweder im Hause bearbeitet und ausgerüstet oder aber beim Schweizerischen Bibliotheksdienst SBD bereits aufgearbeitet bezogen. Die Aufarbeitung mit RFID erfolgte in den Zentralen Diensten wie auch beim SBD reibungslos.

Weiter wurden 405 Medien repariert und wieder tauglich für die Ausleihe gemacht. Der Medienkredit stieg in der Zweigstelle Ostermundigen, der Zweigstelle Laubegg und in der Hauptstelle Kornhaus leicht an, in den übrigen Bibliotheken blieb er gleich hoch wie 2009.

3.5. Informationstechnologie

Im Sommer wurden die Breitband-internetanschlüsse in den grösseren Zweigstellen Breitenrain, Bümpliz, Ittigen, Länggasse, Münchenbuchsee und Münsingen von ADSL auf VDSL umgestellt. Die Benutzerinnen und Benutzer dieser Bibliotheken profitieren nun von einem schnelleren Zugriff aufs Internet. Des Weiteren evaluierten die KoB mit einer externen Firma, ob und wie die bestehende Katalogabfrage für die Kundschaft mit moderneren Funktionalitäten (Medienempfehlungen, Merkmallisten, neues Layout etc.) ergänzt werden könnten. Die Auswertung zeigte, dass angesichts der zurzeit bestehenden Voraussetzungen der eingesetzten Software ohne enorme Investitionskosten keine Erweiterungen möglich sind. Mit einem Mediawiki konnte der Wunsch des Personals nach einer Plattform für den internen und vor allem informellen Austausch realisiert werden. Ausserdem wurde die Verzeichnisstruktur des Bibliothekssystems überarbeitet. Im Bereich von Microsoft Office steht mit dem Wechsel auf die Programme von «Office 2010» ein grosser Schritt an, erste Vorbereitungen laufen. Die Einführung ist für 2011 geplant.

Christine Eggenberg

Berichte aus den Bibliotheken



n
die
drosen
arosen

Und voll mit wilden
Rosen

2019, 14 und 16 Uhr

Fach-
literatur

Wildnis
ern
in Apensiegler
Zentrose

Was blüht
dann da?
Der Fotoband
Güter nach Ernst Probst

blv

Unsere
Blumen nach
Blüten bestimmen

blv

ROSA
UE

4. Berichte aus den Bibliotheken

4.1. Hauptstelle Kornhaus

Einführung

Die gemäss Statistik steigenden Besucherzahlen führen deutlich vor Augen, dass die Hauptstelle Kornhaus zunehmend als sozialer Treffpunkt und als Ort der Begegnung genutzt wird. Da sind nicht nur die zahlreich verweilenden Gäste in der Hörbuchecke auszumachen, es gibt auch Frauen und Männer, die sich für die Finanzwelt interessieren und schnell über Mittag die Börsenkurse nachlesen oder online abfragen. Die Gratis-Internetstationen wurden rege benutzt, ebenso das umfangreiche Zeitschriftenangebot für Mädchen in der «Girls only»-Ecke. Die Jungs vertieften sich in der neu konzipierten und eingerichteten Jugendbuchabteilung eher in die in grosser Auswahl vorhandenen Fantasyromane. Leider ist auf der zweiten Etage, auf der sich die fremdsprachigen und audiovisuellen Medien befinden, zu wenig Platz, um gemütlich zu verweilen – gerne wick da der eine oder die andere in den mit Intarsien verzierten Lesesaal der Fachbibliothek für Gestaltung aus.

Angebot und Benutzung

Die PC-Arbeitsstationen wurden zur besseren Auslastung in den Mittelbereich verlegt. Das hatte eine Umlagerung der Gestelle mit Reiseliteratur und Biografien zur Folge. Neu steht der Kundschaft ein Online-Zeitungsangebot zur Verfügung. Damit hat man kostenlos Zugang zu den aktuellen Ausgaben von 915 internationalen Tageszeitungen aus 84 Ländern in 37 Sprachen. Seit November 2010 hat

das Publikum mit einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) gratis Zugang zum Internet.

Ausleihe

Auch im vergangenen Jahr war in der Hauptstelle insgesamt eine leichte Ausleihsteigerung in der Belletristik wie auch im Sachbuchbereich zu verzeichnen.

Bei den fremdsprachigen Medien ist insgesamt ebenfalls eine leichte Steigerung auszumachen.

Im Bereich der Musik-CDs im Galeriegeschoss konnte der akute Platzmangel behoben werden, indem die CDs wo immer möglich in schmale Hüllen umgerüstet wurden. Die dadurch erwirkte luftigere Präsentation hatte eine leichte Ausleihsteigerung zur Folge. Die Ausleihe der Filme im DVD-Format stieg im Vergleich zum deutlichen Anstieg der Filme im Blu-Ray-Format nur mässig.

Führungen

Im Berichtsjahr konnten die KoB erneut diverse Führungen für unterschiedliche Institutionen durchführen, die von den Gästen jeweils sehr geschätzt wurden. Teilgenommen haben unter anderem: die Leitungsgremien der Kindertagesstätten der Stadt Bern, die VBG Bern (Vereinigung für Beratung, Integrationshilfe und Gemeinwesenarbeit), das Leitungsteam der Kantons- und Universitätsbibliothek Fribourg sowie das Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz der Stadt Bern. Regelmässig fanden Führungen für Schulklassen in der Kornhausbibliothek statt. Zusammen mit ihren Lehrkräften

wurden sie vom Bibliothekspersonal vor Ort in Angebot und Dienstleistungen einer öffentlichen Bibliothek eingeführt.

Themenorientierte Medienpräsentation TOM

Ziel der Arbeitsgruppe TOM war es, die Präsentation und die Aufarbeitung der Medien, die nicht nach Dezimalklassifikation, sondern themenorientiert angeboten werden, zu vereinfachen und zu optimieren. In einer ersten Phase wurden die Teilbereiche «Lesen ist cool» und «Boys & Girls» aufgelöst und wie bei der Erwachsenenbelletristik alphabetisiert. In einer weiteren Phase müssen die Teilbestände «Länder & Zeiten», «Zur Sache» und «Facts» evaluiert und angepasst werden. Demnächst soll auch der Kindermedienbestand bearbeitet und vereinfacht werden. Die wenig aussagekräftigen Begriffe wie «Lesetipps» und «Dauerbrenner» fehlen niemandem. Die von der Arbeitsgruppe gewonnenen Erkenntnisse sollen künftig auch in den Zweigstellen umgesetzt werden. Da die neuen Medien nun einfacher zu bearbeiten sind, hatte dies grosse Preisnachlässe bei der internen Aufarbeitung sowie beim Schweizerischen Bibliotheksdienst SBD zur Folge. Die Vereinfachung der umgearbeiteten Präsentation wird von allen Beteiligten positiv bewertet.

Veranstaltungen

Kindermatinées

Mit einer ausverkauften Lesung startete das Veranstaltungsprogramm am 24. Januar 2010. Es war eine grosse Freude, Rafik Schami, ein vielbeachteter deutsch-

sprachiger Autor der Gegenwart, im Kornhaus begrüssen zu dürfen. Mit seinen spannenden, innovativen und äusserst frisch vorgetragenen Geschichten zog er das Publikum in Bann und leistete gleichzeitig einen Beitrag zum Verständnis zwischen westlichen und östlichen Kulturen. Er zauberte gekonnt mit Worten, nicht nur für Kinderohren, sondern entführte auch Erwachsene in eine bunte und orientalische Welt voller Leben.

Für Kinder ab 8 Jahren gab es am 28. Februar 2010 ein Hasenmärchen zu hören, originell und unkonventionell erzählt vom Berner Schriftsteller Christoph Simon. Er las für das aufmerksam zuhörende Publikum aus seinem neuen Buch «Häsin Mels und Hase Fitz und der Teichgruselgolz». Er wurde dabei musikalisch gekonnt und einfühlsam begleitet von der Cellistin Alina Kudelevic.

Am 21. November 2010 eröffnete Federica de Cesco die neue Saison, mehr als 120 Gäste waren gekommen. Die erfolgreiche und beliebte Autorin erzählte aus dem Buch «Die goldene Kriegerin», eine bewegende Liebesgeschichte, die vor der farbenprächtigen Kulisse des alten Japans zur Zeit der Samuraidkrieger spielt. Nach der Lesung gab sie gerne Auskunft auf die nicht enden wollenden Fragen und signierte die frisch gekauften Bücher.

Kurs mit «Fäger» –

die Berner Ferien- und Freizeitaktion

Vom 20. bis 23. April 2010 fand in der Kornhausbibliothek der beliebte «Fäger»-Ferienkurs statt. Unter der Leitung der bekannten Illustratorin Anna Luchs wurde

Berichte aus den Bibliotheken

diesmal am Projekt «Ein Schattenfigurentheater» gearbeitet. Begeistert zeichneten und malten die Kinder an den Schattenfiguren und Theaterkulissen. Höhepunkt des Kurses bildete der Schlußtag mit der Aufführung, bei der die gemeinsame Arbeit zu sehen war.

Panini-Tauschbörse

Die Teilnahme der Schweizer Fussballnationalmannschaft an der Fussball-Weltmeisterschaft in Südafrika stiess auch bei der jungen Kundschaft der Kornhausbibliothek auf Interesse. Die Kornhausbibliothek bot deshalb während des ganzen Turniers im 3. Stock eine regelmässige Tauschbörse für Panini-Bildchen an, die rege benutzt wurde.

Kinderkurs: Englische Gedichte und Geschichten

Unter dem Titel «English Poems, Stories and Games» fand am 15. September 2010 ein Englischkurs für Kinder im Vorschulalter statt. Der Englischlehrer John Larson vom Cambridge Institute Bern führte die kleinen Schülerinnen und Schüler und ihre Mütter in die Geheimnisse der englischen Sprache ein. Nach dem Sprachkurs gönnten sich alle ein feines Zvierli.

Eidgenössische Jugendsession

Zum wiederholten Male fand in der Kornhausbibliothek am 19./20. November 2010 die Eidgenössische Jugendsession statt. Die engagierten Jugendlichen diskutierten im anregenden Umfeld einer öffentlichen Bibliothek spannende Themen wie Familien- oder Verkehrspolitik.

Lesung mit Peter Bichsel

Am 27. April 2010 beehrte Peter Bichsel die Kornhausbibliothek. Der vielleicht bekannteste lebende Schweizer Schriftsteller las vor ausverkauftem Haus aus seinem umfangreichen literarischen Werk. Humorvoll, scharfsinnig und pointiert zog er das Publikum in seinen Bann. Im anschliessenden Gespräch berichtete er über sein Schreiben, seine lebenslangen Themen wie beispielsweise Kindheit und Schule sowie über sein kritisches Verhältnis zur Gesellschaft und zur Welt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Berner Kulturort «*r a u m*» organisiert.

3. Berner Literaturfest

Im Rahmen des 3. Berner Literaturfests, das am 28. August 2010 stattfand, warb die Kornhausbibliothek mit einem Werbeband und Gratisausleihen auf dem Kornhausplatz für Dienstleistungen und Angebote des Bibliotheksverbundes.

Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bern VHS

Gemeinsam mit der Volkshochschule Bern fand am 9. November 2010 im Kornhaus ein Kurs zu E-Books statt. Oliver Ott von der Pädagogischen Hochschule Bern führte in die Welt der elektronischen Bücher ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten einen umfassenden Überblick über die neue Lesemethode und konnten ein elektronisches Lesegerät ausprobieren.

Um die Zusammenarbeit mit der VHS Bern zu verstärken, gibt es neu im 3. Stock jeweils eine Ausstellung zu den Themen der in der Volkshochschule

stattfindenden Kurse. Dort findet sich speziell für die Anlässe der VHS zusammengestellte Literatur, 2010 beispielsweise über Charles Darwin und den Darwinismus oder über Jeanne Hersch und andere Philosophinnen.

Christine Eggenberg

4.2. Fachbibliothek für Gestaltung

Eine Fachbibliothek unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von einer öffentlichen Bibliothek. Die Art der Bestandserneuerung sowie die Fragen, welche Themen in Zukunft bewirtschaftet und in welcher Tiefe archiviert werden sollen, sind die Grundlagen, die eine konsistente Bestandspolitik ausmachen. Aufgrund des im Jahr zuvor definierten Bestandsprofils wurde 2010 ein Konzept für die Archivierung geschaffen. Die Umsetzungsarbeiten werden im neuen Jahr in Angriff genommen. Im Weiteren konnten dank der Unterstützung von Zivildienstleistenden grosse Signaturgebiete alphabetisiert werden. Die in den letzten Jahren geführten Diskussionen zwischen Stadt und Kanton bezüglich Besitz- und Finanzierungsverhältnisse der Fachbibliothek für Gestaltung FG führten zu einer Klärung der Situation. Ab 2011 wird die FG vollumfänglich vom Kanton getragen, verbleibt jedoch zunächst im Kornhaus und wird von den Kornhausbibliotheken geführt.

Danièle Kammacher

4.3. Quartierbibliotheken

Breitenrain mit Ludothek

Von April bis November wurde das Coop-Restaurant auf unserer Etage umgebaut, die Gebäudefassade saniert und alle Fenster erneuert. Dazu wurde bei uns eine Sprinkleranlage eingebaut. All das verursachte viele Unannehmlichkeiten. Unsere Kundschaft blieb glücklicherweise trotz Baulärm und erschwertem Zugang geduldig. Dank Einbau eines geschlossenen Fahrzeugparkplatzes hat sich der Lärmpegel der Ludothek sehr verringert. Unsere Teilnahme am Herzogstrassenfest am 4. September war ein voller Erfolg. Von Herbst bis Frühjahr werden jeden Mittwoch Geschichten erzählt, es gab eine Lesenacht, Klassenführungen und monatlich einen kleinen Werbetext im Anzeiger für das Nordquartier.

Katharina Aeschbacher

Bümpliz

Die Baustelle Tram Bern West rund um das Haus brachte zeitweise die Ausleihe fast zum Erliegen. Eine der häufigsten Fragen, die das Bibliotheksteam in dieser Zeit zu beantworten hatte, war: «Wie kommt man von hier auf die andere Strassenseite?» Seit den Sommerferien kehrten jedoch die Kundinnen und Kunden allmählich zurück. Aber nicht nur der Tiefpunkt, sondern auch der Höhepunkt des Berichtsjahres ist dem neuen Tram zu verdanken. Am Trameröffnungsfest im Dezember fanden rund 900 Besucher den Weg in die Bibliothek, alle Angebote für Kinder und Erwachsene waren ein voller Erfolg.

Barbara Meyer

Gäbelbach

Seit dem Umbau des Gäbelbachs sind die Ausleihzahlen leicht gesunken, weil so viele Leute weggezogen sind. Im Dezember wurde die Renovation des A-Blockes abgeschlossen, kurz darauf verteilten wir Flugblätter an die neu eingezogenen Leute. Anfang Dezember konnte endlich die seit langem geplante Beschilderung rund um das Ladenzentrum verwirklicht werden! Hoffentlich finden nun viele neue Kundinnen und Kunden auch aus dem Brünnenquartier den Weg in unsere schöne, helle und reichhaltige Bibliothek! Hörbücher und Musik-CDs sind bei uns sehr gefragt, und es entstand ein echtes Platzproblem – nun haben wir einen weiteren Medientrog erhalten.

Margrit Neukomm

Länggasse

Als Quartierbibliothek haben wir die Zusammenarbeit mit Schulen und schulnahen Institutionen weiter intensiviert! Geschichtenstunden wurden monatlich durchgeführt. Für die ganz Kleinen gab es Värsl- und Spielemorgen. Die Erzählnacht stand unter dem gruseligen Thema «Räuber im Blätterwald». Literarische Höhepunkte waren zwei Krimilesungen: Marijke Schnyder las aus «Matroschka-Jagd» und Regine Frei aus «Im Schatten des Flieders». Beide Autorinnen haben Teile ihres Krimis in der Länggasse angesiedelt. Seit Mitte 2010 werden auch russische Kinder- und Jugendbücher ausgeliehen. Angebote zu Reisen, Wohnen und Kochen sind nebst Belletristik weitere Publikumsrenner.

Christiane Jungo

Laubegg

Zum Abschluss des Schulhausumbaus mussten noch die ganzen Umgebungsarbeiten und der Pausenplatz fertiggestellt werden, was zur Folge hatte, dass die Bibliothek für lange Zeit schwer zugänglich war. Dies wird sich 2011 merklich in den Ausleihzahlen niederschlagen. Es fanden verschiedenste Veranstaltungen statt, zum Teil in Zusammenarbeit mit der «Nachbarengruppe», die alle rege besucht wurden: ein Schmuckapéro, Kindergarten- und Schülereinführungen, die Versammlung der Personalvertretung, ein Kinderkonzert des Konservatoriums, ein Käfer-Malwettbewerb, eine Krimi-Lesung mit Marijke Schnyder, eine Lesung mit Wale Däpp und wie jedes Jahr das Adventsfenster.

Marietta Ritzmann

Rossfeld

Die Bibliothek Rossfeld bietet ihre Räumlichkeiten gerne für verschiedene kulturelle Anlässe und bildungsfördernde Zusammenkünfte an. So fanden auch in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen statt. Ein Highlight, das jährlich stattfindet, ist das Kinderlotto, auf das die Kinder während des ganzen Jahres warten. Auch die zwei bis drei Bibliotheksächte kommen sehr gut an. In diesem Jahr fand zusätzlich eine Lesung mit Hedwig Hayoz-Häfelì für Erwachsene statt. Obwohl das Publikum da nicht ganz so zahlreich erschien, wurde es doch ein gelungener Anlass.

Antonia Hersche

Steigerhubel

Der Start ins Jahr 2010 erfolgte mit einem Elternzorn, das gemeinsam mit der Spielgruppenleiterin durchgeführt wurde. Im April wurden die DVDs im Steigerhubel eingeführt. Zu diesem Anlass organisierten wir für die Schulklassen der Schule Steigerhubel einen gemütlichen Filmnachmittag. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. In den Sommerferien startete der Umbau der Bibliothek. Neue Gestelle wurden eingebaut, das Mobiliar erneuert. Die Bibliothek erstrahlte in neuem Glanz. Die Eröffnung feierten wir im August. Zum Jahresende gab es einen weihnachtlichen Erzählnachmittag für Jung und Alt.

Olivia Hauser

Tscharnergut

In unserer Bibliothek sind die Ausleihzahlen gesunken, aus zwei Gründen. Erstens wird das Hochhaus neben der Bibliothek saniert. Den Mietern wurde gekündigt, langjährige Kundschaft zog weg. Zweitens war der Zugang zur Bibliothek wegen der Grossbaustelle Tram Bern West enorm erschwert. Positiv an dieser Bauerei ist die nun unmittelbare Nähe der Haltestelle Tscharnergut der Tramlinie 8, beinahe vor unserer Tür. Die Quartierbevölkerung nutzte die Bibliothek stark als Treffpunkt, zum Zeitschriftenlesen, zum Arbeiten am Publikums-PC oder zur sonstigen Informationsbeschaffung jeglicher Art. Der Veranstaltungshit war das Kasperltheater. 48 Personen quetschten sich auf die beschränkten Plätze.

Lisabeth Baumann

4.4. Gemeindebibliotheken

Ittigen

Nach der Pensionierung der langjährigen Leiterin Lotti Schmid hat Monika Michel am 1. Mai 2010 die Leitung der Gemeindebibliothek Ittigen übernommen. Von den zahlreichen Veranstaltungen wurden vor allem «Wind. Wetter. Wolken» mit dem vom Radio bekannten Wetterfrosch Mario Slongo sehr gut besucht sowie die Lesung zu Rudolf von Tavel mit den Herren Christoph von Tavel, Glado von May und J. Harald Wäber. Anfang November trafen sich Mitglieder des Stiftungsrates, der Gemeinde Ittigen und der Direktion der Kornhausbibliotheken zu einem informativen Austausch.

Monika Michel

Münchenbuchsee

Kindern Geschichten zu erzählen, ist eine Selbstverständlichkeit. Die Ausschreibung der Schweizer Erzählnacht zeigte in den letzten Jahren, dass es auch Erwachsene gibt, die gerne mal nicht selbst lesen, sondern einfach nur zuhören würden. Für sie wurde Ende Mai das «Erzählcafé» durchgeführt: Heiteres, Tiefgründiges, Spannendes – ein Morgen zum Zuhören, Geniessen und Entspannen. Projekte mit der Schule, ein Einführungsanlass für «Antolin» und die Erzählnacht rundeten das Programm ab. Ein Höhepunkt anderer Art war die Neugestaltung des Ausleihbereichs: Das neue Mobiliar sieht leicht und schön aus und ist funktionell eine Bereicherung für Personal und Kundschaft.

Ursula Wiesendanger

Münsingen

Veranstaltungen im Rahmen von Kunst am Wasser und die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen prägten das Jahr 2010. Am Welttag des Buches lasen J. Harald Wäber, Rudolf von Fischer und Glado von May aus dem Werk von Rudolf von Tavel. Besonders erfreulich war die Zusammenarbeit mit der Musikschule Aaretal und der Volksschule Münsingen mit folgenden Programmpunkten: Musical «Pettersson und Findus», verbunden mit einem Zeichnungswettbewerb; Kinderbuch-Vernissage «Die grossen Abenteuer des kleinen Flupsi» mit den passenden Regentropfenliedern; Literatur- & Musiktage 2010 mit Schreibwerkstätten und Lesungen. Abgeschlossen wurde das Jahr wiederum mit dem traditionellen Adventskalender, finanziert vom Frauenverein Münsingen.

Anita Brügger

Muri-Gümligen

Im Januar hat Anete Luz de Carvalho von der Kornhausbibliothek in die Gemeindebibliothek Muri-Gümligen gewechselt und ergänzt seither unser Team. Die Gemeindebibliothek hat mehrere Veranstaltungen durchgeführt; die anspruchsvollste war ein Wettbewerb zum Thema «Wasser». Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten aus zwanzig Büchern eins wählen und dessen Inhalt oder ein Detail daraus in einer Schuhschachtel bildlich darstellen. Die Märchenstunden werden von Jahr zu Jahr besser besucht. Im Schnitt haben 2010 22 Kinder an den zehn Märchenstunden teilgenommen. Die Bibliothekarinnen mussten zusätzlich

jeweils mit vielen Eltern, kleineren Geschwistern und lebendigem Betrieb rechnen. Seit dem 1. November hat die Bibliothek neue Öffnungszeiten.

Sara Plutino

Ostermundigen

Ein fulminanter Start ins Veranstaltungsjahr gelang mit dem Kasperltheater «Caralampio». 70 Kinder und 40 Erwachsene sahen und hörten gespannt der Geschichte der beiden Räuber zu. Zwei weitere Höhepunkte waren einerseits die Ausleihe unter freiem Himmel im Freibad Ostermundigen und andererseits die Installation eines Rückgabekastens. Zum Jahresabschluss erhielten alle, die mindestens drei Medien ausgeliehen hatten, ein Weihnachtslos. Zu gewinnen waren: Gratis-Ausleihen oder Bons für Süssigkeiten oder Kaffee. Wer grosses Glück hatte, erhielt sogar eine kleine Überraschung! Diese Aktion war ein Riesenerfolg.

Claudia Fasnacht

Urtenen-Schönbühl

Die Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl konnte 2010 zahlreiche Veranstaltungen mit beachtlichen Besucherzahlen durchführen: Lesungen mit Theresa Schlup und Alfred Reber, jeweils mit musikalischer Umrahmung; ein Vortrag von Albert Locher mit Textauszügen und Bildern über die Schweizer Reisen des Dichters Mark Twain; ein lustiger Kinderanlass mit Lorenz Pauli, der unter anderem sein neues Buch «Oma, Emma, Mama» präsentierte. Begeisterte Kinder lauschten jeweils auch der Märlitante, die

mit dem Kamishibai spannende Geschichten vortrug. Fans des Lesequiz «Antolin» konnten in den Frühlingsferien zwei gemütliche Lesemorgen in der Bibliothek verbringen.

Gerda Zürcher

Worb

Keine(r) zu klein, BibliotheksbenutzerIn zu sein! Die Sprach- und Leseförderung stand erneut im Mittelpunkt. Buchstart für die Aller kleinsten wurde mit zwei Veranstaltungen «Värsli für die «Chlyne» fortgesetzt. Der monatliche Besuch der Kindergärten im zweiten Halbjahr bildet eine gute Grundlage für die spätere Benutzung der Bibliothek. Die Leseanimation «Antolin» sorgte für regen Zulauf, mittlerweile sind 150 Kinder eingeschrieben. Am generationenübergreifenden «Prix Chronos» beteiligte sich eine Gruppe von fünf Seniorinnen, zwei Senioren und fünf Jugendlichen im Alter von zehn bis zwölf Jahren. Zur Abrundung der Leseförderung wurden Klassenführungen mit einer ausgewogenen Präsentation forciert.

Therese Stooss

Zollikofen

Personelle Veränderungen prägten das Jahr 2010. Über zwanzig Jahre hat sich Nurit Wenger für die Bibliothek Zollikofen eingesetzt und sie mit Erfolg geführt. Ende Juli entliessen wir sie mit grossem Dank und guten Wünschen in den wohlverdienten (Un-)Ruhestand. Ganz weg von der Bibliothek ist Nurit Wenger zum Glück noch nicht: Kurz vor ihrer Pensionierung hat sie das Projekt «Persönlich in

Zollikofen» initiiert. In dieser Veranstaltungsreihe werden Persönlichkeiten aus Zollikofen zu einem Gespräch in die Bibliothek eingeladen. Der erste Abend mit Lorenz Pauli und Mariann Keller war ein schöner Erfolg. Weitere werden folgen. Neu in unserem Team ist seit diesem Sommer Franziska Schraner.

Susanne Karlen

4.5. Spielpavillons

Münsterplattform

Am 4. Mai eröffneten wir die Pavillonssaison, die bis am 1. Oktober dauerte. Wie all die Jahre wurde das Gratisangebot des Lese- und Spielpavillons mit dem Historischen Fundortschacht sehr geschätzt. Einzelpersonen, Eltern, Grosse Eltern, viele Kinder und Touristen zählen zu unserer Kundschaft. Sie nutzten die Tagespresse, Zeitschriften, Bücher, Comics und Spielsachen rege und staunten einmal mehr, dass ein solches Gratisangebot heutzutage noch möglich ist. Die Saison 2010 auf der Plattform war ganz friedlich. Wir hatten keine unangenehmen Zwischenfälle. Neue Kundinnen und Kunden fanden den Weg zu uns, unter ihnen sogar eine Mutter mit zweijährigen Drillingen aus Jegenstorf. Wir freuen uns auf die nächste Saison.

Josette Hirisiger

Rosengarten

Die Saison 2010 im Lese- und Spielpavillon war hauptsächlich dem UNO-Jahr der Biodiversität gewidmet. Zu Beginn fand eine interessante Präsentation zum

Thema «Die besten Naturführer auf dem Buchmarkt» mit Stefan Eggenberg statt. «Und voll mit wilden Rosen» war die zweite Veranstaltung, die, wiederum begleitet von einem Fachmann, durch den Rosengarten führte. Eine weitere Attraktion war die musikalische Vielfalt der Natur, die Bruno Bieri präsentierte und die viele begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer anlockte. Während des ganzen Sommers konnte man zudem eine grosse Auswahl an Büchern über die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt im Pavillon anschauen, lesen und ausleihen. So lautet denn unser Fazit: Viele neue Besucherinnen und Besucher fanden den Weg über die Biodiversität zur Kornhausbibliothek.

Rita Leuenberg

4.6. Heim- und Spitalbibliotheken

Spitalbibliothek Insel

Mit sehr viel Einsatzfreude wurde die manuelle Ausleihe der Inselbibliothek in eine zeitgemässere Form übergeführt. Es war eine Herausforderung für alle Beteiligten, die komplexen Abläufe möglichst kostengünstig zu gestalten und in den Betrieb der Kornhausbibliotheken zu integrieren.

Am 1. November 2010 war die Umstellung abgeschlossen. Wegen Sparmassnahmen kündigte das Inselspital den Vertrag mit den Kornhausbibliotheken per 31. Dezember 2011.

Vivienne Jegen

Spitalbibliothek UPD Waldau

Das Jahr stand ganz im Zeichen der Umstellung auf das elektronische RFID-System. Diese zeitgemässe Technik bedeutet einen grossen Fortschritt für die Ausleihe und die gesamte Administration in der Patientenbibliothek. Die KundInnen sind immer wieder erstaunt, wenn die ausgewählten Medien nun wie durch Zauberhand ausgeliehen werden können. Anfang Sommer erfolgte ein Personalwechsel: mit Susanne Keller wurde eine neue Stellvertreterin gefunden. Traditionellerweise findet im August der Waldau-Bazar statt, der Bücherverkauf war wie gewohnt ein grosser Erfolg.

Marianne Aeschbach

Heimbibliothek Egghölzli

45 deutschsprachige und fünf fremdsprachige Neuanschaffungen von Büchern konnte die Heimbibliothek Egghölzli im letzten Jahr verzeichnen. Der Hörbücherbestand ist inzwischen auf 23 CDs angewachsen, unter denen sich auch Geschenke von Bewohnerinnen und Bewohnern befinden. Anfang Juli schieden wir drei bis vier Kisten Bücher aus, was in den Gestellen wieder den dringend nötigen Platz schaffte. Die Vorstellung von Neuheiten jeden ersten Freitag im Monat wird weiterhin begrüsst und schafft immer wieder anregende Gespräche über Autorinnen, Autoren und Bücher.

Verena Jordi



Veranstaltungen

Veranstaltungen

Kindermatinée mit Buffet im Kornhausrestaurant

24. Januar	Rafik Schami	Kornhausbibliothek
28. Februar	Christoph Simon	Kornhausbibliothek
21. November	Federica de Cesco	Kornhausbibliothek

Lesungen, Vorträge, Buchvernissagen

26. Januar	Lesung mit Theresia Schlup und musikalische Umrahmung	Urtenen-Schönbühl
28. Januar	«Die Nachtfrau», Lesung mit Peter Krebs	Münsingen
5. Februar	«Schuhe für meine Kinder», Lesung mit Heidi Zingg Knöpfli	Zollikofen
22. Februar	«Giftnapf», Lesung mit Paul Wittwer	Ostermundigen
25. März	«Der Pendler», Lesung mit Niklaus Stocker	Bümpliz
25. März	«Emmas Schokoladen», Lesung mit S. Sigg	Ostermundigen
9. April	Dia-Vortrag über Libyen von Emmi Wyss	Gäbelbach
23. April	«Vom vergessenen Dorf ins Paradies», Mark Twains Schweizer Reisen in Wort und Bild, vorgestellt von Albert Locher	Urtenen-Schönbühl
23. April	Welttag des Buches: «Rudolf von Tavel», Lesung mit Rudolf von Fischer, Gamaliel von Tavel und J. Harald Wäber	Kornhausbibliothek, Münsingen, Worb
27. April	Lesung mit Peter Bichsel	Kornhausbibliothek
30. April	Vortrag über West-Papua von Gerhard Streit	Ittigen
3. Juni	«Fremde Hände», Krimi-Lesung mit Petra Ivanov	Münsingen
7. Juni	«Wind, Wetter, Wolken», Vortrag von Mario Slongo	Ittigen
18. August	Buchvernissage «Warst du heute schön an der Aare?» mit Doris Schöni und Lucien Rod	Muri-Gümligen
6. September	«Flucht aus dem Irisgarten», Lesung mit Alexandra Lavizzari	Ittigen
16. September	«Matrjoschka- Jagd», Krimi-Lesung mit Marijke Schnyder	Länggasse
17. September	Kurzgeschichten von Hedwig Hayoz-Häfeli	Rossfeld
23. September	«Matrjoschka- Jagd», Krimi-Lesung mit Marijke Schnyder	Laubegg
13. Oktober	«Im Schatten des Flieders», Lesung mit Regine Frei	Länggasse

15. Oktober	«2012 – Wendezeit?», Vortrag von Ingrid Vallières aus Stuttgart	Gäbelbach
23. Oktober	Kunst am Wasser: «Der kleine Wassermann», Lesung mit Uwe Schönbeck und Los Hobos, zusammen mit den Bibliotheken Belp und Rubigen	Muri-Gümligen, Münsingen
26. Oktober	«Durstlöscher – Geschichte des Trinkens in der Schweiz», Vortrag mit François de Capitani	Bümpliz
6. November	Kinderbuchvernissage «Die grossen Abenteuer des kleinen Flupsi» von Hans Abplanalp	Münsingen
10. November	«Oma, Emma, Mama», Lesung mit Lorenz Pauli	Urtenen-Schönbühl
16. November	Lesung mit Wale Däpp	Laubegg
26. November	Reiseeindrücke aus Israel und Palästina, Vortrag mit Bildern von Margritt Dutt	Gäbelbach
28. November	«Adventsgeschichten», Lesung mit Alex Kurz	Tscharnergut
29. November	«Rudolf von Tavel», Lesung mit Hans Christoph von Tavel, Glado von May und J. Harald Wäber	Ittigen
30. November	Lesung mit Alfred Reber und musikalische Umrahmung	Urtenen-Schönbühl
12. Dezember	Trameröffnungsfest: «C. A. Loosli», Lesungen mit Schauspieler	Bümpliz

Kinderveranstaltungen

4. Februar	Bibliotheksnacht mit Schulklasse	Länggasse
24. Februar	«Entdeckung der Sprache», Referat von Angela Leanza	Zollikofen
26. Februar	Lesenacht mit der Tagesschule	Tscharnergut
6. März	Kinder schminken für die Fasnacht	Muri-Gümligen
14. März	Lotto für Giele und Modi	Rossfeld
25. März	Kinderbuchnachmittag mit Geschichten, Schminken und Basteln, zusammen mit Kulturkommission und Claro Weltladen	Ostermundigen
6. April	«Madagascar – Escape to Africa», Filmvorführung	Steigerhubel
6./20. April	Lesemorgen für «Antolin»-Fans	Urtenen-Schönbühl

Veranstaltungen

20. April	«Antolin»-Lesemorgen	Zollikofen
12.-24. April	Bibliothekswettbewerb	Tscharnergut
13. April	«Antolin»-Morgen: Geschichten hören und Buchzeichen basteln	Ostermundigen
20. - 23. April	Fäger-Kurs: Ein Schattenfigurentheater mit Anna Luchs	Kornhausbibliothek
Ab 5. Mai	Fingerspiele und Krabbelreime (4x)	Bümpliz
19. Mai	Leseanimation mit Monika Enderli	Zollikofen
19. Juni	«Käfer-Malwettbewerb» mit Preisverleihung	Laubegg
25. Juni	Lesenacht mit Schulklasse	Breitenrain
3. Juli-13. Aug.	Sommer-«Antolin»	Münsingen
25. August	Lesen macht Spass mit «Antolin»	Münchenbuchsee
11. September	«S' Edelstei-Ei», Figurentheater vom Ensemble «Liiribänz»	Gäbelbach
15. September	Bibliotheksnacht mit Schulklasse	Länggasse
15. September	Englische Gedichte, Geschichten und Spiele mit John Larson	Kornhausbibliothek
13. Oktober	«Dr Kasperli macht Ferie» mit Kasperlithheater «Gwundernäsli»	Tscharnergut
Ab Nov./Dez.	«Reime, Verse und Fingerspiele – das Tor zur Sprache» (4x)	Münsingen
12. November	Schweizer Erzählnacht	Bümpliz, Länggasse, Muri-Gümligen
12. November	«Geheimnisvoller Wald», Schweizer Erzählnacht	Münchenbuchsee
12. November	«Im Geschichtenwald», Schweizer Erzählnacht mit Beatrice Haslauer	Ostermundigen
24. November	Buchengel Bastelabend	Tscharnergut
25./26. November	«Rissel, Rassel, Rüssel», Reime und Fingerspiele mit Monika Enderli	Länggasse
4./8. Dezember	Samichlausgeschichte mit Pantomime und Zvieri	Breitenrain
Diverses		
Ab Januar	Lesezirkel für Seniorinnen und Senioren (9x)	Worb
6./8. Januar	Start PC-Kurse für Migrantinnen mit Silvia Fels	Ostermundigen
Ab 11. Januar	English in the Evening (6x)	Muri-Gümligen

21. Januar	Präsentation von Schmuckkreationen aus Ecuador mit Verena Spori	Laubegg
23. Januar	Kasperltheater «Caralampio» mit Barbara Sarasin	Ostermundigen
28. Januar	Informationsmorgen 60+ für aktive und interessierte Senioren	Ittigen
30. Januar	Elternzorg mit der Spielgruppe	Steigerhubel
1. Februar	Internet-Einführungskurs	Muri-Gümligen
Ab 6. Februar	Pressemorgen (9x)	Muri-Gümligen
Ab 10. Februar	Lesezirkel mit Claudia Fasnacht (7x)	Ostermundigen
Ab 11. Februar	Lesezirkel vom Frauenverein Gümligen (8x)	Muri-Gümligen
3. März	Lyrik-Abend mit drei Worber Frauen	Worb
22. März	Abschiedsapéro zur Pensionierung von Barbara Pfäuti, Bibliotheksleiterin	Urtenen-Schönbühl
22. März	Bibliothekstreffen der Region Bern Mittelland	Kornhausbibliothek
23. März	Lehrerlunch in der Bibliothek	Ostermundigen
23.-27. März	Lebende Bücher	Kornhausbibliothek
30. März	Einführung E-Book-Reader-Ausleihe	Kornhausbibliothek
30. März	«Frederick», Kinderkonzert der Musikschule Konservatorium Bern	Laubegg
23. April	Welttag des Buches: Besuch Bundespräsidentin Doris Leuthard und Dong Jinyi, Botschafter der Volksrepublik China	Kornhausbibliothek
23. April	Welttag des Buches: grosser Bücherverkauf	Ostermundigen
23. April	Frühlingsapéro	Muri-Gümligen
Ab 3. Mai	Wasserbücher-Wettbewerb	Muri-Gümligen
8. Mai	«Möchten Sie wissen, was Ihnen blüht?», Präsentation von Bestimmungsbüchern mit Stefan Eggenberg	Kornhausbibliothek, Rosengarten
Ab 11. Mai	Tauschbücher im Aarebad Muri	Muri-Gümligen
27. Mai	Erzählcafé	Münchenbuchsee
29. Mai	«Und voll mit wilden Rosen», Entdeckungsspaziergang durch den Rosengarten mit Adrian Möhl	Kornhausbibliothek, Rosengarten
29. Mai	Kinderchor Ittigen singt Tierlieder in der Bibliothek	Ittigen
31. Mai	Neuzuzüger-Anlass	Urtenen-Schönbühl

8. Juni	Stiftungsrat und Gemeindevertreter besuchen die Bibliothek	Ostermundigen
12. Juni	Neuzuzüger-Anlass	Münsingen
26. Juni	«Hang und Xang», Bruno Bieri bespielt den Rosengarten	Kornhausbibliothek, Rosengarten
19. Juni	Preisverleihung vom Käfer-Malwettbewerb	Laubegg
Ab 29. Juni	Bibliothek im Freibad Ostermundigen (6x)	Ostermundigen
16. August	Eröffnungsapéro nach Umbau	Steigerhubel
21. August	Preisverleihung Findus-Wettbewerb	Münsingen
22. August	Kunst am Wasser: Kunst- und Naturspaziergang	Münsingen
25. August	Start PC-Kurse für Migrantinnen mit S. Fels	Ostermundigen
25. Aug./1. Sept.	Volkshochschulkurs «Glückwünsche schreiben mit persönlicher Note»	Münsingen
28. August	Waldau-Bazar mit Bücherstand	Waldau
28. August	3. Berner Literaturfest: Stand mit Gratisausleihe	Kornhausbibliothek
30. August	Pensioniertentreffen	Kornhausbibliothek
4. September	Verkaufs- und Infostände am Herzogstrassenfest	Breitenrain
4. September	Sommerbasar	Rosfeld
4. September	Herbstmärit: Bücherverkauf und Wettbewerb	Ostermundigen
8. September	Recherchehilfe im Internet	Muri-Gümligen
8./9. September	«Open Door», Tipps zur Materialsuche für Vorträge	Münchenbuchsee
18. September	Ittiger Märit: Bücherverkauf	Ittigen
27. Sept.–9. Okt.	Herbstwettbewerb	Tscharnergut
Ab Oktober	Lesestamm mit Therese Stooss und Béatrice Wälti (4x)	Worb
Ab Oktober	Start Prix Chronos	Worb
13. Oktober	Besuch Schweizer Bibliotheksdienst mit Jugendlichen	Worb
20. Oktober	«Persönlich aus Zollikofen» mit Mariann Keller und Lorenz Pauli	Zollikofen
27. Oktober	Halloween-Basteln	Zollikofen
29. Oktober	Finissage und Prämierung vom Wasserbücher-Wettbewerb	Muri-Gümligen
3. November	Stiftungsrat und Gemeindevertreter besuchen die Bibliothek	Ittigen

4. November	Seitenblicke in Neuerscheinungen mit Anne Marie Klinger-Schorr	Worb
4. November	«Outback Solo», Australienfilm von Rolf Waldis	Zollikofen
8. November	Bibliothekstreffen der Region Bern Mittelland	Kornhausbibliothek
9. November	«Einführung in die Welt der E-Books», Volkshochschulkurs mit Oliver Ott	Kornhausbibliothek
9. November	Mein Buchengel selbst gemacht	Münsingen
10. November	Einsatz Internet Scout	Muri-Gümligen
19./20. November	19. Eidgenössische Jugendsession	Kornhausbibliothek
24. November	Interkultureller Abend	Ittigen
27. November	Adventszauber	Münchenbuchsee
Ab 1. Dezember	Weihnachtsfenster und Weihnachtslose	Ostermundigen
7. Dezember	Weihnachtlicher Erzählnachmittag für Jung und Alt	Steigerhubel
9. Dezember	Adventsfenster	Laubegg
12. Dezember	Trameröffnungsfest: Tramausmalwettbewerb mit Preisverleihung	Bümpliz
15. Dezember	Weihnachtssterne basteln	Zollikofen

In den Zweigstellen Breitenrain, Bümpliz, Länggasse, Tscharnergut, Ittigen, Münsingen, Muri-Gümligen, Ostermundigen, Urtenen-Schönbühl und Worb standen zudem regelmässig Märchen- und Erzählstunden für Kinder auf dem Programm. In folgenden Zweigstellen wurden Panini-Tauschbörsen organisiert: Kornhausbibliothek, Länggasse, Tscharnergut, Ittigen, Münsingen, Muri-Gümligen, Ostermundigen, Worb und Zollikofen. Vereinzelt fanden Ausstellungen statt. In fast allen Bibliotheken wurden Schulklassen, Spielgruppen, Schülerinnen und Schüler von Deutschkursen und andere Interessierte in die Benutzung eingeführt.

Personal



6.1 Personalbestand

Geschäftsleitung

Christine Eggenberg, Danièle Kammacher, Edith Moser,
Barbara Nabulon, Christiane Jungo

Zentralstelle

Direktorin	Christine Eggenberg
Vizedirektorinnen	Danièle Kammacher, Edith Moser
Buchhaltung	Edith Moser (Rechnungsführerin), Franziska Frischknecht (Sachbearbeiterin)
Direktionssekretariat	Sijana Bajramovic
Öffentlichkeitsarbeit	Urs von Allmen*, Josette Hirsiger*
IT-Betreuung	Christiane Jungo*, Therese Bütikofer*, Ursula Lüthi*
Zentrale Dienste Medien	Ursula Lüthi* (Bereichsleiterin), Margret Brand, Monika Michel*, Nina Baumann*, Rebecca Di Maggio*, Olivia Anken*, Vivienne Jegen*, Antoinette Kilyan*, Antonia Hersche*, Beatrice Probst, Miguel Gonzalo*, Heinz Luder, Noé Baketow

Kornhausbibliothek

Christine Eggenberg (Direktorin), Danièle Kammacher
(Vizedirektorin), Rebecca Di Maggio* (Bereichsleiterin Kinder
und Jugend), Barbara Nabulon (Bereichsleiterin Medien für
Erwachsene); übrige Lektorate: Monika Michel*, Nina Baumann*,
Olivia Anken*, Olivia Hauser*, Silvan Hollenstein, Terttu
Brauchle*, Therese Bütikofer* (Bereichsleiterin Aus- & Weiterbil-
dung); Publikumsbereich: Serge Torriani, Antonia Hersche*,
Christine Schneiter, Isa Gander, Miguel Gonzalo*, Philipp Kohler,
Urs von Allmen*, Terttu Brauchle*, Antoinette Kilyan*, Josette
Hirsiger*, Katharina Glauser, Roger Kleeb; Kompetenzzentrum
Arbeit: eine Person; Zivildienstleistende: fünf Personen

Fachbibliothek für Gestaltung

Danièle Kammacher* (Bereichsleiterin), Isabella Holenstein,
Katharina Aeschbacher*, Matthias Strähl

Städtische Zweigstellen

Breitenrain mit Ludothek	Katharina Aeschbacher* (Leiterin), Antonella Di Giosia, Jasmin Dogan, Martin Schild, Vera Lohmann
Bümpliz	Barbara Meyer (Leiterin), Karin Naville, Susan Lüthi

Personal

Gäbelbach	Margrit Neukomm (Leiterin), Angela Muster
Länggasse	Christiane Jungo* (Leiterin), Iris Boldt-Wüst, Marianne Aeschbach*, Peter Zurbuchen*
Laubegg	Marietta Ritzmann (Leiterin)
Rossfeld	Antonia Hersche* (Leiterin)
Steigerhubel	Olivia Hauser* (Leiterin)
Tscharnergut	Lisabeth Baumann (Leiterin), Peter Zurbuchen*
Münsterplattform	Josette Hirsiger* (Leiterin), Jeanne Jaros, Melanie Jaros
Rosengarten	Rita Leuenberg (Leiterin), Anna-Rosina Klucker, Franziska Schraner*

Gemeindebibliotheken

Ittigen	Monika Michel* (Leiterin), Brigitte Fischer, Cornelia Brühlmann, Susanne Hiltbrunner*
Münchenbuchsee	Ursula Wiesendanger (Leiterin), Christina Schweingruber, Susanne Kocherhans
Münsingen	Anita Brügger (Leiterin), Franziska Möri, Susanne Zumstein
Muri-Gümligen	Sara Plutino (Leiterin), Beatrix Ochsenbein, Patricia Gubler, Anete Luz de Carvalho
Ostermundigen	Claudia Fasnacht (Leiterin), Maia Wenger, Marion Klauditz
Urtenen-Schönbühl	Gerda Zürcher (Leiterin), Sue Frei, Susanne Dubach
Worb	Therese Stooss (Leiterin), Béatrice Wälti, Liselotte Wäfler
Zollikofen	Susanne Karlen (Leiterin), Susanne Hiltbrunner*, Franziska Schraner*

PatientInnenbibliotheken

Inselspital	Vivienne Jegen* (Leiterin), Agnes Flückiger, Susanne Keller-Herren
Waldau	Marianne Aeschbach* (Leiterin), Josette Hirsiger*

Auszubildende

Marlies Hertig und Sibylle Marti (Praktikantinnen Informations- und Dokumentationspezialistin), Nadine Christen und Damaris Hug (Fachfrauen Information und Dokumentation), Celine Trachsel (Kauffrau E-Profil)

Reinigungsdienst

Dolores Paz Gil*, José-Manuel Rodriguez, Muharema Kvgjic, Radjana Kotic, Ursula Mühlemann

* In mehreren Arbeitsbereichen tätig

6.2 Personalchronik

Am 31. Dezember 2010 umfasste der Personalbestand der Kornhausbibliotheken 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 3 Lehrfrauen. Die insgesamt 39.9 vollen Stellen verteilen sich wie folgt:

Direktion und Administration	2,2
Zentrale bibliothekarische Dienste	3,4
Zentrale technische Dienste	1,8
EDV	0,5
PR	0,7
Städtische Bibliotheken	20,3
Gemeinde- und Spitalbibliotheken	10,0
Reinigung	1,0

Dienstjubiläen

- 5 Jahre:* Katharina Aeschbacher, Cornelia Brühlmann, Christine Eggenberg, Katharina Glauser, Josette Hirsiger, Ursula Lüthi, Sara Plutino, Susanne Zumstein, Gerda Zürcher,
- 10 Jahre:* Iris Boldt-Wüst, Susanne Hiltbrunner, Susanne Keller-Herren, Anete Luz de Carvalho,
- 15 Jahre:* Liselotte Wäfler
- 20 Jahre:* Nurit Wenger
- 30 Jahre:* Monika Michel
- 35 Jahre:* Terttu Brauchle

Mutationen

Eintritte:

Susanne Dubach, Damaris Hug, Roger Kleeb, Sibylle Marti, Serge Torriani, Celine Trachsel, Franziska Schraner

Austritte und Pensionierungen:

Elia Braun, Barbara Pfäuti, Simone von Lerber, Nurit Wenger, Simeon Winkler, Eveline Wirz

Löhne

Im Jahr 2010 wurde kein Teuerungsausgleich ausgerichtet.

Edith Moser

6.3. Aus- und Weiterbildung

Ausbildung

Am 1. August 2010 hat Celine Trachsel die für sie auf zwei Jahre verkürzte Lehre als Kauffrau E-Profil begonnen.

Edith Moser

2010 wurden in der Kornhausbibliothek drei Lernende ausgebildet. Eine Lernende schloss die Ausbildung zur I & D-Assistentin EFZ erfolgreich ab. Im August begannen eine angehende I & D-Fachfrau ihre Ausbildung und eine Lernende eine verkürzte Lehre zur Kauffrau.

Der Besuch von Nachdiplomaausbildungen und Fachhochschullehrgängen setzt Praxiskenntnisse voraus. Zwei Praktikantinnen erwarben hierfür in der Kornhausbibliothek das nötige Know-how.

Eine Lernende aus dem Bundesarchiv arbeitete im Rahmen ihrer Lehre während mehrerer Wochen in der Kornhausbibliothek, um einen Einblick in den Alltag einer allgemeinen öffentlichen Bibliothek zu erhalten.

Weiterbildung

Im Januar coachte der Schauspieler Hanspeter Ulli die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer des Kurses «Manchmal könnt' ich in die Theke beißen»: Sie lernten, sich in heiklen Situationen mit Kundinnen und Kunden richtig zu verhalten.

Italienisch im Kundenkontakt unterrichtete Sara Plutino (Leiterin der Gemeindebibliothek Muri-Gümligen). Die im Kurs gelernten bibliotheksrelevanten Wörter und Sätze ermöglichen, die Italienisch sprechenden Kundinnen und Kunden in ihrer eigenen Sprache in die Bibliothek einzuführen.

Seit nunmehr einem Jahr bieten die Kornhausbibliotheken für ihre Kundinnen und Kunden den Zugang zu einer Auswahl kostenpflichtiger Datenbanken. Diese ergänzen u.a. die gedruckten Nachschlagewerke. An einem Kurs, der zweimal durchgeführt wurde, erhielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gelegenheit, die Datenbankrecherche anhand konkreter Beispiele aus der Praxis zu üben.

Vivienne Jegen, die Leiterin der Inselbibliothek, organisierte für die Spitalbibliothekarinnen der deutschen Schweiz eine Veranstaltung zum Thema «Aktivierungstherapie und Alter». Bernhard Umhang, dipl. Aktivierungstherapeut HF, brachte den zahlreichen Teilnehmerinnen die Praxisfelder der Aktivierungstherapie und der Aktivierenden Alltagsgestaltung sowie die Schnittstellen zu den Spitalbibliotheken näher. Verschiedene Mitarbeiterinnen waren als Referentinnen im Grundkurs SAB tätig.

Therese Bütikofer

6.4. Diverses

Personalabend am 25. Januar 2010 im Kursaal Bern

Der Personalabend fand im Berichtsjahr im Berner Kursaal statt. Fast alle Mitarbeitenden trafen sich am 25. Januar 2010 im Restaurant Allegro. Am Apéro nahmen auch die Mitglieder des Stiftungsrats der Kornhausbibliotheken teil. Das Personal wurde von der Stiftungsratspräsidentin Lilo Lauterburg begrüsst. Nach dem Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr konnte Direktorin Christine Eggenberg wie immer mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu langjährigen Dienstjubiläen gratulieren. Kultureller Höhepunkt an diesem Abend war der Auftritt des faszinierenden Zauberers Baldini alias Peter Stoffer. Der erste Zivildienstleistende, der 2009 in den Kornhausbibliotheken arbeitete, entpuppte sich als virtuoser Zauberer. Er liess es sich nicht nehmen, die ehemaligen Arbeitskolleginnen und -kollegen in seine Zauberkünste einzubeziehen. Die Zusammenkunft war einmal mehr perfekt und professionell organisiert von Sijana Bajramovic.

Viertes Pensioniertentreffen am 30. August 2010

Bereits zum vierten Mal trafen sich die ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum fast schon traditionellen Pensioniertentreffen in der Kornhausbibliothek. Mit einer Präsentation informierte Direktorin Christine Eggenberg die Anwesenden über die aktuellen Projekte und Neuerungen im Verbund. Im gemütlichen zweiten Teil konnten bei einem

feinen Imbiss Neuigkeiten und Informationen ausgetauscht werden.

Christine Eggenberg

6.5. Personalvertretung

Am 22. Februar 2010 fand eine Personalversammlung statt, an der 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kornhausbibliotheken teilnahmen. Simone von Lerber trat als Mitglied der Personalvertretung zurück. Hauptthemen des Abends waren das neue Reglement und die Suche nach neuen Mitgliedern.

Am 21. Mai 2010 konnten in stiller Wahl Rebecca Di Maggio (Kornhausbibliothek) und Karin Naville (Quartierbibliothek Bümpliz) neu gewählt werden.

Je ein Mitglied der Personalvertretung nahm an den Sitzungen des Stiftungsrates und an der Retraite der Geschäftsleitung teil. Alle vier Personalvertreterinnen trafen im September die Geschäftsleitung und diskutierten verschiedene Anliegen von Seiten des Personals.

**Katharina Aeschbacher, Rebecca Di Maggio,
Karin Naville, Sara Plutino**

7. Gönnerbeiträge, Spenden und Sponsoren

Kornhausbibliothek

Susann Häusler-Stiftung, Bern	500.—
-------------------------------	-------

Veranstaltungsreihe «Kindermatinée»

Kornhauskeller, Bern	1 310.—
----------------------	---------

Bibliothek Münsingen

Gemeinnütziger Frauenverein Münsingen	1 000.—
Spar- und Leihkasse Münsingen	1 000.—
Psychiatriezentrum, Münsingen	400.—
Jugendheim Lory, Münsingen	200.—
Stiftung Viva, Wohn- und Werkgruppe, Münsingen	200.—
Jugendheim Sternen, Wohngruppe Tanne, Häutligen	100.—
Stiftung Wohnhaus Belpberg, Münsingen	100.—

Bibliothek Urtenen-Schönbühl

Lydia Knuchel, Urtenen	100.—
------------------------	-------

Bibliothek Worb

Gemeinnütziger Frauenverein der Gemeinde Worb	1 000.—
--	---------

Sponsoren

Buchhandlung Stauffacher, Bern	5 000.—
-----------------------------------	---------

Die Kornhausbibliotheken danken den Firmen und Einzelpersonen bestens für ihre Zuwendungen im vergangenen Jahr.

Statistik



Bestseller 28. Oktober 2019

Bestseller Hardcover	Bestseller Taschenbuch
1. Das Ghetto-Sex-Tagebuch von Die Lese	1. Das Ghetto-Sex-Tagebuch von Die Lese
2. Ich weiss, du bist hier von Laura Brodie	2. Ich weiss, du bist hier von Laura Brodie
3. Finsteres Glück von Lukas Hartmann	3. Finsteres Glück von Lukas Hartmann
4. Der Koch von Martin Suter	4. Der Koch von Martin Suter
5. Die Spur des Fuchses von Andrea Camilleri	5. Die Spur des Fuchses von Andrea Camilleri

Bestseller
 1. **Die Spur des Fuchses** von **Andrea Camilleri**
 2. **Ich weiss, du bist hier** von **Laura Brodie**
 3. **Finsteres Glück** von **Lukas Hartmann**
 4. **Der Koch** von **Martin Suter**
 5. **Das Ghetto-Sex-Tagebuch** von **Die Lese**

Bestseller
 1. **Ich weiss, du bist hier** von **Laura Brodie**
 2. **Finsteres Glück** von **Lukas Hartmann**
 3. **Der Koch** von **Martin Suter**
 4. **Die Spur des Fuchses** von **Andrea Camilleri**
 5. **Das Ghetto-Sex-Tagebuch** von **Die Lese**

Bestseller
 Nicht angedeutet
 Ausgabedatum: 4. Apr. 2019
 Ausgabeformat: 14 Tage
BIBLIOTHEK KORNHÄUSBIBLIOTHEK
 Lukas Hartmann
Finsteres Glück
 Roman - Diogenes

Bestseller
 Nicht angedeutet
 Ausgabedatum: 4. Apr. 2019
 Ausgabeformat: 14 Tage
BIBLIOTHEK KORNHÄUSBIBLIOTHEK
 Martin Suter
Der Koch
 Roman - Diogenes

Bestseller
 Nicht angedeutet
 Ausgabedatum: 4. Apr. 2019
 Ausgabeformat: 14 Tage
BIBLIOTHEK KORNHÄUSBIBLIOTHEK
 Martin Suter
Der Koch
 Roman - Diogenes

Bestseller
 Nicht angedeutet
 Ausgabedatum: 4. Apr. 2019
 Ausgabeformat: 14 Tage
BIBLIOTHEK KORNHÄUSBIBLIOTHEK
 Karin Slaughter
Entsetzen
 Thriller

Bestseller
 Nicht angedeutet
 Ausgabedatum: 4. Apr. 2019
 Ausgabeformat: 14 Tage
BIBLIOTHEK KORNHÄUSBIBLIOTHEK
 Das Ghetto-Sex-Tagebuch
 Die Lese

Bestseller
 Nicht angedeutet
 Ausgabedatum: 4. Apr. 2019
 Ausgabeformat: 14 Tage
BIBLIOTHEK KORNHÄUSBIBLIOTHEK
 Eveline Hasler
 Und werde immer
 Ihr Freund sein
 Horacio Hasler, Emma Hasler
 und Eliza Hasler

Bestseller
 Nicht angedeutet
 Ausgabedatum: 4. Apr. 2019
 Ausgabeformat: 14 Tage
BIBLIOTHEK KORNHÄUSBIBLIOTHEK
 Das Schaf
 Nymphensittiche

Bestseller
 Nicht angedeutet
 Ausgabedatum: 4. Apr. 2019
 Ausgabeformat: 14 Tage
BIBLIOTHEK KORNHÄUSBIBLIOTHEK
 Leonie Swann
Garou

Bestseller
 Nicht angedeutet
 Ausgabedatum: 4. Apr. 2019
 Ausgabeformat: 14 Tage
BIBLIOTHEK KORNHÄUSBIBLIOTHEK
 Jo Nesbø
Leopard

Bestseller
 Nicht angedeutet
 Ausgabedatum: 4. Apr. 2019
 Ausgabeformat: 14 Tage
BIBLIOTHEK KORNHÄUSBIBLIOTHEK
 Allan & Barbara Pease
Warum Männer immer Sex wollen und Frauen von der Liebe träumen

Bestseller
 Nicht angedeutet
 Ausgabedatum: 4. Apr. 2019
 Ausgabeformat: 14 Tage
BIBLIOTHEK KORNHÄUSBIBLIOTHEK
 Melinda Naidi Abonzi
Ben fliegen auf

8. Statistik

8.1 Ausleihstatistik 2010

	Bücher Erwachsene		Bücher Kinder Jugendliche		Bücher Fremdsprachen		
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
<u>Städtische Bibliotheken</u>							
Kornhausbibliothek							
mit Fachbibliothek	303 019	298 442	129 850	134 262	45 980	45 441	119 130
Breitenrain mit Ludothek	21 051	20 569	26 449	24 641	1 385	1 439	16 270
Bümpliz	20 408	20 864	25 352	25 841	1 351	1 498	12 632
Gäbelbach	15 053	15 457	11 722	12 721	548	1 053	6 135
Länggasse	31 487	32 929	42 385	39 983	1 734	1 392	24 326
Laubegg	3 973	4 158	6 014	6 266	6	0	1 547
Rosswald	1 436	1 771	10 543	9 943	22	43	1 896
Steigerhubel	1 163	1 379	4 701	5 132	193	358	925
Tscharnergut	9 009	9 002	9 389	12 817	66	127	3 796
Subtotal	406 599	404 571	266 405	271 606	51 285	51 351	186 657
Prozent	0.50%		-1.91%		-0.13%		-1.80%
<u>Gemeindebibliotheken</u>							
Ittigen	38 226	39 096	46 888	48 327	1 868	2 622	28 350
Münchenbuchsee	33 734	32 698	49 930	47 054	782	899	26 331
Münsingen	36 910	35 998	35 795	36 670	456	477	22 910
Muri-Gümligen	24 196	23 951	26 336	26 943	755	843	16 743
Ostermundigen	19 691	20 333	22 546	24 235	604	676	9 813
Urtenen-Schönbühl	15 185	14 518	19 036	20 355	388	383	9 625
Worb	18 915	18 790	25 961	26 773	358	312	10 282
Zollikofen	27 979	27 468	33 912	35 122	1 121	916	13 477
Subtotal	214 836	212 852	260 404	265 479	6 332	7 128	137 531
Prozent	0.93%		-1.91%		-11.17%		-3.45%
<u>Spitalbibliotheken</u>							
Inselspital	19 066	19 641			3 098	3 151	1 787
Waldau	4 169	4 260	1 485	1 501	89	93	1 336
Subtotal	23 235	23 901	1 485	1 501	3 187	3 244	3 123
Prozent	-2.79%		-1.07%		-1.76%		-5.02%
<u>Pavillons</u>							
Münsterplattform	1 932	2 078	483	485			
Rosengarten	3 165	3 015	1 200	1 170			
Subtotal	5 097	5 093	1 683	1 655			
Prozent	0.08%		1.69%				
TOTAL	649 767	646 417	529 977	540 241	60 804	61 723	327 311
Prozent	0.52%		-1.90%		-1.49%		-2.53%

* E-Book-Reader nur in der Kornhausbibliothek, Spiele nur im Breitenrain mit Ludothek

CDs/ Kass.	Filme		CD-ROM		*Reader/Spiele		Total		Prozent
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	
118 759	88 385	87 956	3 991	4 688	166		690 521	689 548	0.14%
16 134	8 917	8 925	300	417	6 616	6 398	80 988	78 523	3.14%
14 896	5 296	6 308	229	307	0		65 268	69 714	-6.38%
7 210	1 980	1 840	104	117	0	0	35 542	38 398	-7.44%
24 679	14 059	13 629	355	485	0	25	114 346	113 122	1.08%
1 385	283	164	20	20	0		11 843	11 993	-1.25%
1 730	447	352	14	18	1	16	14 359	13 873	3.50%
795	59	4	0		0	9	7 041	7 677	-8.28%
4 483	1 227	1 464	19	55	0		23 506	27 948	-15.89%
190 071	120 653	120 642	5 032	6 107	6 783	6 448	1 043 414	1 050 796	-0.70%
	0.01%		-17.60%		5.20%		-0.70%		
29 962	8 778	10 485	531	740			124 641	131 232	-5.02%
25 556	7 670	8 402	125	262			118 572	114 871	3.22%
23 981	6 431	6 553	211	374			102 713	104 053	-1.29%
17 763	8 253	9 700	69	68			76 352	79 268	-3.68%
10 524	4 747	5 033	15	20			57 416	60 821	-5.60%
10 429	2 931	3 096	131	131			47 296	48 912	-3.30%
10 657	4 679	4 720	322	370			60 517	61 622	-1.79%
13 570	5 661	5 586	206	247			82 356	82 909	-0.67%
142 442	49 150	53 575	1 610	2 212			669 863	683 688	-2.02%
	-8.26%		-27.22%				-2.02%		
1 946							23 951	24 738	-3.18%
1 342	18	16			20	18	7 117	7 230	-1.56%
3 288	18	16			20	18	31 068	31 968	-2.82%
	12.50%				11.11%		-2.82%		
					2 208	2 291	4 623	4 854	-4.76%
					1 710	1 970	6 075	6 155	-1.30%
					3 918	4 261	10 698	11 009	-2.82%
					-8.05%		-2.82%		
335 801	169 821	174 233	6 642	8 319	10 721	10 727	1 755 043	1 777 461	-1.26%
	-2.53%		-20.16%		-0.06%		-1.26%		

8.2 Medienbestand 2010

	Bücher Erwachsene		Bücher Kinder Jugendliche		Bücher Fremdsprachen		
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
	Städtische Bibliotheken						
Kornhausbibliothek							
mit Fachbibliothek	76 869	76 850	19 588	19 774	13 601	13 522	13 974
Breitenrain	7 291	8 064	7 224	7 271	643	543	4 493
Bümpliz	7 462	7 881	5 826	6 048	1 164	1 354	2 876
Gäbelbach	7 909	7 904	5 662	5 335	795	840	3 055
Länggasse	7 488	7 614	7 233	7 221	532	463	4 539
Laubegg	3 705	3 368	4 300	4 072	4	4	1 331
Rossfeld	1 715	1 829	3 471	3 368	44	61	463
Steigerhubel	1 252	1 278	2 829	2 903	187	236	506
Tscharnergut	3 861	4 009	4 028	3 885	97	95	1 496
Subtotal	117 552	118 797	60 161	59 877	17 067	17 118	32 733
Prozent	-1.05%		0.47%		-0.30%		6.43%
Gemeindebibliotheken							
Ittigen	7 139	6 513	7 093	6 918	795	771	4 398
Münchenbuchsee	6 334	6 270	8 069	7 626	351	347	3 657
Münsingen	8 512	8 150	6 387	6 155	155	139	3 737
Muri-Gümligen	6 726	6 501	5 850	5 835	249	246	3 778
Ostermundigen	7 007	7 052	6 140	6 218	478	441	2 273
Urtenen-Schönbühl	3 457	3 419	4 375	4 338	272	284	1 470
Worb	4 764	4 726	6 400	6 434	203	219	2 088
Zollikofen	6 981	6 955	6 962	7 046	394	412	2 815
Subtotal	50 920	49 586	51 276	50 570	2 897	2 859	24 216
Prozent	2.69%		1.40%		1.33%		3.82%
Spitalbibliotheken							
Inselspital	5 346	5 013			1 089	1 075	536
Waldau	2 010	1 825	277	276	90	100	288
Subtotal	7 356	6 838	277	276	1 179	1 175	824
Prozent	7.58%		0.36%		0.34%		-14.70%
Pavillons							
Münsterplattform	431	433	669	670			
Rosengarten	640	690	170	176			
Subtotal	1 071	1 123	839	846			
Prozent	-4.63%		-0.83%				
TOTAL	176 899	176 344	112 553	111 569	21 143	21 152	57 773
Prozent	0.31%		0.88%		-0.04%		4.95%

* E-Book-Reader nur in der Kornhausbibliothek, Spiele nur im Breitenrain mit Ludothek

CDs/ Kass.	Filme		CD-ROM		*Reader/Spiele		Total		Prozent
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	
13 221	8 586	7 997	1 504	1 638	20		134 142	133 002	0.86%
4 195	1 307	1 172	176	221	1 941	1 991	23 075	23 457	-1.63%
2 750	1 447	1 310	150	307	0		18 925	19 650	-3.69%
2 734	1 013	892	116	153	0	0	18 550	17 858	3.88%
4 404	1 789	1 455	91	166	0	0	21 672	21 323	1.64%
1 204	157	84	61	61	0		9 558	8 793	8.70%
395	249	211	0	40	0	1	5 942	5 905	0.63%
472	47	2	0		0	0	4 821	4 891	-1.43%
1 381	545	474	31	66	0		10 058	9 910	1.49%
30 756	15 140	13 597	2 129	2 652	1 961	1 992	246 743	244 789	0.80%
	11.35%		-19.72%		-1.56%		0.80%		
4 076	1 354	1 195	171	198			20 950	19 671	6.50%
3 585	1 079	1 056	68	131			19 558	19 015	2.86%
3 836	1 166	1 022	75	182			20 032	19 484	2.81%
3 672	1 947	1 753	52	52			18 602	18 059	3.01%
2 248	893	861	10	14			16 801	16 834	-0.20%
1 369	537	510	51	44			10 162	9 964	1.99%
1 867	792	717	149	153			14 396	14 116	1.98%
2 671	1 427	1 313	87	189			18 666	18 586	0.43%
23 324	9 195	8 427	663	963			139 167	135 729	2.53%
	9.11%		-31.15%				2.53%		
506							6 971	6 594	5.72%
460	22	14				21	2 687	2 696	-0.33%
966	22	14			0	21	9 658	9 290	3.96%
	57.14%				-100%		3.96%		
					71	73	1 171	1 176	-0.43%
					55	65	865	931	-7.09%
					126	138	2 036	2 107	-3.37%
					-8.70%		-3.37%		
55 046	24 357	22 038	2 792	3 615	2 087	2 151	397 604	391 915	1.45%
	10.52%		-22.77%		-2.98%		1.45%		

8.3. Kundinnen und Kunden der Kornhausbibliotheken nach Gemeinden (fünfzig und mehr Mitglieder)

(Die Partnergemeinden der KoB mit oder ohne Gemeindebibliotheken sind kursiv gedruckt)

Gemeinden	Total		
Aarberg	78	Konolfingen	147
Allmendingen	99	Krauchthal	115
Bäriswil	194	Lätti	89
Bätterkinden	90	Langenthal	100
Belp	515	Langnau i. E.	166
Bern	42 475	Laupen	110
Biel	250	Lyss	163
Biglen	52	Mattstetten	148
Bösingen	63	Meikirch (inkl. Wahlendorf und Ortschwaben)	475
Bolligen (inkl. Habstetten)	1 908	Messen	74
Bremgarten	869	Moosseedorf	636
Büren zum Hof	55	Mühlethurnen	144
Burgdorf	326	Münchenbuchsee	3 707
Deisswil	18	Münsingen (inkl. Tägertschi)	3 006
Detligen	54	Muri-Gümligen	4 199
Diemerswil	81	Murten	65
Dieterswil	59	Neuenegg	179
Flamatt	50	Oberburg	52
Fraubrunnen	200	Oberdiessbach	84
Frauenkappelen	208	Oberbottigen	55
Freiburg	106	Oppligen	70
Gerzensee	106	Ostermundigen	4 041
Grafenried	120	Rapperswil BE	75
Grossaffoltern	52	Riggisberg	70
Grosshöchstetten	143	Rosshäusern	59
Heimberg	51	Rubigen	272
Herzogenbuchsee	70	Schlosswil	63
Hindelbank	70	Schmitten	54
Iffwil	77	Schüpfen	177
Ins	71	Schwarzenburg	184
Ittigen (inkl. Worblaufen)	3 629	Seedorf	51
Jegenstorf	342	Seftigen	51
Kaufdorf	107	Solothurn	64
Kehrsatz	388	Spiez	113
Kerzers	110	Steffisburg	165
Kiesen	71	Stettlen	789
Kirchberg	82	Thun	454
Kirchdorf	80	Toffen	184
Kirchlindach (inkl. Herrenschwanden)	703	Trimstein	108
Köniz	3 024	Uetendorf	60
		Urtenen-Schönbühl	1 530
		Utzenstorf	65
		Vechnigen (inkl. Boll und Utzigen)	697
		Wabern	1 145
		Walkringen	143
		Wichtrach	659
		Wohlen b. Bern	966
		Worb (inkl. Enggiststein, Richigen, Rüfenacht)	2 802

Wännewil	57
Zimmerwald	67
Zollikofen	3 312
Zürich	78
Zuzwil	80
Gemeinden mit 25–49 Kund.*	1 494

Übrige Gemeinden	3 974
Total aus Partnergemeinden	73 705
Total aus Aussengemeinden	21 228
Total Kundinnen und Kunden	94 933
im Vergleich zu 2009	+2.82%

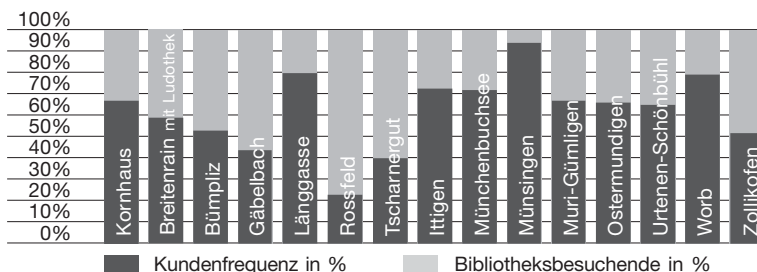
* Gemeinden mit 25 – 49 Kundinnen und Kunden: Arni, Basel, Büren a. A., Brügg, Burgistein, Buswil, Düringen, Erlach, Frutigen, Gümnenen, Grenchen, Gwatt, Hasle-Rüegsau, Hilterfingen, Hünibach, Huttwil, Interlaken, Lanzenhäusern, Lengnau, Lützelflüh, Luzern, Lyssach, Mühleberg, Münchringen, Müntschemier, Nidau, Niedermuhlern, Oberbalm, Oberhofen, Riedbach, Rizenbach, Rüeggisberg, Schalunen, Signau, Sumiswald, Ueberstorf, Unterseen, Uttigen, Vielbringen, Wattenwil, Zäziwil, Zollbrück.

8.4. Anteil der Kundinnen und Kunden an der Bevölkerung	Bibliothek	EinwohnerInnen	KundInnen	Anteil in %
		2010	2010	2010
	Bern – Städt. Zweigstellen	131 702	42 475	32.25%
	Ittigen	10 939	3 629	33.17%
	Münchenbuchsee	9 720	3 707	38.14%
	Münsingen	10 944	3 006	27.47%
	Muri-Gümligen	12 422	4 199	33.80%
	Ostermundigen	15 659	4 041	25.81%
	Urtenen-Schönbühl	5 642	1 503	26.64%
	Worb	11 277	2 802	24.85%
	Zollikofen	10 040	3 312	32.99%
	Total	218 345	68 674	31.45%
	KundInnen aus andern Gemeinden		26 259	
	Total Kundinnen und Kunden		94 933	

8.5. Besucherinnen und Besucher

Kundenfrequenz = Aktionen von Kunden (Ausleihe/ Rückgabe), die in der Bibliothek getätigt wurden.

Besuchende = werden mittels Personenzählanlage erfasst. In den Bibliotheken Laubegg und Steigerhubel ist keine Anlage vorhanden.



9. Rechnung 2010

3 Aufwand

30	Personalaufwand	4 072 797.80
31	Sachaufwand	3 169 485.48
310	Medien inkl. Aufarbeitung	1 255 480.15
311	Anschaffungen Mobilien	87 595.86
312	Wasser, Energie	32 541.90
313	Verbrauchsmaterialien (Buchbinderei, Ausleihe)	63 068.80
314	Baulicher Unterhalt inkl. Reinigung Kb	93 987.35
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, EDV	119 697.62
316	Mietzinse und Nebenkosten	1 084 490.60
317	Spesenentschädigungen (Behörden, Personal)	6 147.95
318	Verwaltungskosten	179 046.62
319	Sachversicherungen	17 619.60
	Öffentlichkeitsarbeit	128 142.46
	Urheberrechtsgebühr	83 796.80
	Mehrwertsteuer	17 869.77
32	Passivzinsen	64.55
33	Abschreibungen	40 480.00
36	Eigene Beiträge	7 072.60
38	Einlagen in Rückstellungen und Fonds	41 000.00
39	Interne Verrechnungen	556 862.07
390	Kostenanteil Zentralverwaltung	556 862.07
	Betriebsgewinn	161 634.10
	Total Aufwand	8 049 396.60

4 Ertrag

40	Partner	4 840 944.59
400	Subvention Stadt Bern	3 399 500.00
	Subventionen übrige Gemeinden und Institutionen	1 441 444.59
42	Vermögensverlust	-2 626.95
43	Entgelte	1 534 873.50
434	Ausleihgebühren	1 248 271.10
	Verzugs- und Vorbestellgebühren	230 647.90
	Diverse Verkäufe	38 183.40
439	Diverse Dienstleistungen	17 771.10
44	Beiträge ohne Zweckbindung	10 059.00
440	Leser- und Gönnerbeiträge	2 749.00
	Sponsoring Beiträge	7 310.00
46	Beiträge für eigene Rechnung	914 373.00
461	Kantonsbeitrag an KoB	638 874.00
	Kantonsbeitrag an Fachbibliothek	180 000.00
	Kantonsbeitrag an Lesungen	3 825.00
462	Gemeinden ohne Bibliothek	91 674.00
48	Total Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	60 842.99
	Entnahmen aus Rückstellung und Fonds	12 842.99
	Ausserordentlicher Ertrag	48 000.00
49	Verrechnungen	690 930.47
490	Buchaufarbeitung	116 195.90
49002	Provision für Raumverwaltung	17 872.50
49009	Kostenanteil Zentralverwaltung	556 862.07
	Total Ertrag	8 049 369.60

9.1. Bilanz per 31. Dezember 2010

	Aktiven	Passiven
10	Finanzvermögen	
100	Flüssige Mittel	
	693 175.51	
	Kasse	4 983.90
	Postcheck	36 611.82
	BEKB, Kontokorrent	463 841.89
	BEKB, Festgeld	0.00
	BEKB, Sparkonto	92 974.85
	Wertschriften auf Sparkonto	41 624.00
	Aktionärssparkonto BEKB	53 139.05
101	Guthaben	5 347.95
103	Aktive Rechnungsabgrenzungen	123 183.60
11	Verwaltungsvermögen	
114	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	76 555.00
115	SBD Anteilscheine	1.00
150	Verlustvortrag	161 634.10
20	Fremdkapital	
200	Laufende Verpflichtungen	134 555.91
	Diverse Kreditoren	50 761.51
	Urheberrechtgebühren	83 794.40
201	Kurzfristige Verbindlichkeit	56 696.21
	Guthaben der Partner	56 696.21
204	Rückstellungen	0.00
205	Passive Rechnungsabgrenzungen	41 194.95
22	Fonds	248 031.24
	Medienfonds Zweigstellen	130 125.92
	Fonds der Zweigstellen	117 905.32
23	Eigenkapital	579 418.85
	Kapital	417 784.75
	Reingewinn	161 634.10
	1 059 897.16	1 059 897.16

Bern, 6. Mai 2011

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der Stiftung Kornhausbibliotheken**

Als Revisionsstelle Ihrer Stiftung haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Stiftung Kornhausbibliotheken für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 5. Mai 2011 beendet.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des Internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag der Direktion über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Der mit der Stadt Bern abgeschlossene Leistungsvertrag vom 5.02.2007 (Artikel 23) über den Zeitraum des Vertrages (1.01.2007 – 31.12.2010) weist per 31.12.2010 ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis aus.

Finanzinspektorat der Stadt Bern

Beat Büschi
Finanzinspektor

Christoph Stadelmann
Revisor

10. Bibliotheken und Öffnungszeiten

Direktion und Zentralverwaltung, Kornhausplatz 18, 3011 Bern, Tel. 031 327 10 20

Kornhausbibliothek mit Fachbibliothek für Gestaltung
Kornhausplatz 18, Postfach 459, 3000 Bern 7
Tel. 031 327 10 10

Breitenrain
Stauffacherstrasse 2, 3014 Bern
Tel. 031 332 47 50, Fax 031 332 47 31

Bümpliz
Bernstrasse 77, 3018 Bern,
Tel. 031 991 37 11

Gäbelbach
Weiermattstrasse 40, 3027 Bern,
Tel. 031 991 23 77

Länggasse
Vereinsweg 27, 3012 Bern,
Tel. 031 301 35 04

Laubegg
Sekundarschulhaus, Schosshaldenstrasse 37, 3006 Bern
Tel. 031 352 21 64

Münsterplattform
Lese- und Spielpavillon, 3000 Bern 8
(bei guter Witterung)
Juni bis August
Mai und September

Rosengarten
Lese- und Spielpavillon, Laubeggstrasse 1,
3013 Bern (bei guter Witterung)
Juni bis August
Mai und September

Rosfeld
Primarschulhaus, Reichenbachstrasse 101–105, 3004 Bern
Tel. 031 301 93 22

Steigerhubel
Kirchgemeindehaus, Steigerhubelstrasse 65, 3008 Bern
Tel. 031 381 78 18

Tscharnergut
Waldmannstrasse 19, 3027 Bern
Tel. 031 992 67 58

Ittigen
Talgut-Zentrum 25, 3063 Ittigen
Tel. 031 921 63 20, Fax 031 921 63 64

Münchenbuchsee
Bahnhofstrasse 1, 3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 869 31 06

Münsingen
Kirchgemeindehaus, 3110 Münsingen
Tel. 031 721 31 81

Muri-Gümligen
Zentrum Moos, Füllerichstrasse 51, 3073 Gümligen
Tel. und Fax 031 951 43 73

Ostermundigen
Untere Zollgasse 1, 3072 Ostermundigen,
Tel. 031 931 93 27

Urtenen-Schönbühl
Zentrumsplatz 8, 3322 Urtenen-Schönbühl
Tel. 031 859 26 27, Fax 031 859 20 85

Worb
Schmitteplatz, 3076 Worb
Tel. und Fax 031 839 03 68

Zollikofen
Ziegeleiweg 2, 3052 Zollikofen
Tel. 031 911 17 46

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Total Std.
	10 – 19	10 – 19	10 – 20	10 – 19	10 – 16	43
	10 – 18.30	14 – 18.30	10 – 18.30	10 – 18.30	10 – 16	36
	14 – 18.30	14 – 18.30	14 – 18.30	14 – 18.30	10 – 16	24
	15 – 19	15 – 19	15 – 19	15 – 19	10 – 12 14 – 16	20
	11 – 18.30	11 – 18.30	11 – 18.30	11 – 18.30	11 – 16	35
	14 – 18		14 – 18		10 – 13	11
	14 – 19	14 – 19	14 – 19	14 – 19	12 – 17	25
	14 – 18	14 – 18	14 – 18	14 – 18	12 – 16	20
	14.30 – 18.30	14.30 – 18.30	14.30 – 18.30	14.30 – 18.30	14.30 – 18.30	20
	14.30 – 17.30	14.30 – 17.30	14.30 – 17.30	14.30 – 17.30	14.30 – 17.30	15
	15 – 18		15 – 18			6
	15 – 18		15 – 18			6
15 – 18		15 – 18	15 – 18	15 – 18	10 – 12 14 – 16	16
14 – 18	14 – 18	9 – 12 14 – 18	14 – 18	14 – 20	10 – 15	30
14 – 18.30	14 – 19	14 – 18.30	14 – 18.30	14 – 18.30	10.30 – 15	27,5
	9 – 12 14 – 18	14 – 18	14 – 18	14 – 20	10 – 15	26
14.30 – 18.30	14.30 – 18.30	14.30 – 18.30	14.30 – 18.30	14.30 – 18.30	10 – 16	26
	15 – 18.30	14 – 18.30	15 – 18.30	15 – 18.30	10 – 15	20
15 – 18	15 – 18	15 – 18	15 – 18	15 – 18	10 – 12.30	17,5
15 – 18	15 – 18	15 – 18		15 – 18	10 – 15	17
15 – 18	15 – 18	15 – 18	15 – 18	15 – 18	10 – 15	20







Lektorat: Liliane Studer

Satz: ComTex, 34/14, Oberburg

Fotos: PR-Abteilung Kornhausbibliotheken